



IMST3 Regionales Netzwerk Niederösterreich, LSR f. NÖ, PH NÖ, KPHVIE und IMST

Imst-Endbericht des Regionalen Netzwerkes Niederösterreich

Juli 2011

<u>EINLEITUNG</u>	3
<u>PERSONELLES: MITGLIEDER DER STEUERGRUPPE</u>	3
<u>WEITERE SCHRITTE ZUM AUFBAU EINES REGIONALEN NETZWERKES</u>	3
<u>NEWSLETTER DES REGIONALEN NETZWERKES</u>	4
<u>DIE HOMEPAGE DES REGIONALEN NETZWERKES NIEDERÖSTERREICH</u>	4
<u>ARBEITSBESPRECHUNGEN DER STEUERGRUPPE</u>	4
21. SEPTEMBER 2010, ST. PÖLTEN	4
2. DEZEMBER 2010, ST. PÖLTEN	6
22. MÄRZ 2011, ST. PÖLTEN	7
<u>VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN NETZWERKES NIEDERÖSTERREICH IN DEN PÄDAGOGISCHEN WOCHEN 2010</u>	8
<u>VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN NETZWERKES NIEDERÖSTERREICH IM WINTERSEMESTER 2010/11</u>	10
<u>VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN NETZWERKES NIEDERÖSTERREICH IM SOMMERSEMESTER 2011</u>	26
<u>VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN NETZWERKES NIEDERÖSTERREICH IN DEN PÄDAGOGISCHEN WOCHEN 2011</u>	33
<u>NETZWERKTAG</u>	36
<u>GENDER</u>	38
<u>WIE WEIT WURDEN ZIELE DIE IN DER VEREINBARUNG FESTGESETZT WURDEN, ERREICHT?</u>	39
<u>DAS FACH DEUTSCH</u>	40
<u>WEITERE TERMINE</u>	40
<u>RESÜMEE</u>	40
<u>AUSBLICK AUF DIE KOMMENDE KOOPERATIONSVEREINBARUNG</u>	40
ANZAHL DER TEILNEHMER/INNEN BEI DEN VERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN NETZWERKES NÖ (NOVEMBER 2009-JULI 2010)	55
STEUERGRUPPENMITGLIEDER DER REGIONALEN NETZWERKE	55

Einleitung

Die neue Kooperationsvereinbarung gilt ab ersten September 2011 und endet mit 1. September 2012. Seit der vergangenen Kooperationsvereinbarung hat sich in der Steuergruppe personell insofern etwas verändert, als die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in der Steuergruppe durch zwei Personen (siehe Personelles) vertreten sind.

Der Newsletter wurde beibehalten und an alle Schulstufen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe versendet.

Veranstaltungen von den Volksschulen bis zu den höheren Schulen wurden angeboten. Vereinzelt werden auch Veranstaltungen für die Kindergärten angeboten.

Personelles: Mitglieder der Steuergruppe

Landesschulinspektorin Mag. Martha Siegel, Landesschulrat für Niederösterreich
Mag. Wolfgang Taubinger, PH NÖ, Deutsch

Mag. Helmut Achleitner, Leiter der AG Informatik, BG Amstetten

Mag. Ronald Binder, Mathematik/Physik, BG/BRG Gmünd, KPH Wien/Krems

Mag. Franz Filler, Leiter der AG Geographie und Wirtschaftskunde, BG/BRG Mödling Keimgasse

Mag. Heidrun Gruber, Koordinatorin, Planende Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule des Bundes in Niederösterreich, Biologie, BG/BRG Baden, Biondegasse

Mag. Doris Miestinger, Mathematik, DG, Leiterin der AG DG, BRG Wiener Neustadt, 2700, Gröhrmühlgasse

Dr. Elisabeth Weigel, Chemie, BG St. Pölten, Josefstraße

Prof. Beatrix Konicek, Institutsleitung KPH Wien/Krems

Mag. Elisabeth Nowak, Biologie, BG/BRG Gmünd, KPH Wien/Krems

Mag. Alfred Nussbaumer, FI, LSR für Niederösterreich

Landesschulinspektor Mag. Rainer Ristl, Landesschulrat für Niederösterreich, Schulaufsicht und Schulinspektion; IMST-Abrechnung

Dr. Christine Schörg, Leiterin Department 5 an der Pädagogischen Hochschule des Bundes in Niederösterreich

Mag. Barbara Stadler, Gesundheitslehre, Sport, BG Wiener Neustadt, Zehnergasse

Dr. Manfred Wimmer, Leiter der AG Biologie und Umweltkunde, BG/BRG Waidhofen/ Thaya

Dipl. Päd. Franz Amon, Mathematik, Physik, Chemie, Informatik, MHS Blindenmarkt, Vertreter aller Pflichtschulen

Mag. Dr. Walter Wlisczszak, Chemie, Begabtenförderung, Leiter der AG Chemie, Don Bosco-Gymnasium Unterwaltersdorf

OSTR Mag. Manfred Schermann, Rechnungswesen Betriebswirtschaft BKFA, BHAK/BHAS Neunkirchen

OSTR DI Mag. Anneliese Schermann, Biologie, Ökologie und Warenkunde, BHAK/BHAS Neunkirchen

Weitere Schritte zum Aufbau eines regionalen Netzwerkes

In diesem Jahr wurde IMST bei der Direktorendienstbesprechung der humanberuflichen Schulen am 4. 11. 2010 in St. Pölten vorgestellt. Wie auch bei den vorigen Direktorendienstbesprechungen mit der Bitte, mir einen Vertreter an jeder Schule, der für IMST zuständig ist, zu nennen. Leider wurde mir niemand genannt.

Newsletter des regionalen Netzwerkes

Der Newsletter wurde beibehalten, ist er doch eine flexible und natürlich auch Kosten sparende Möglichkeit, die Aktivitäten des Netzwerkes zu dokumentieren. Er wird an alle niederösterreichischen Schulen, aber auch speziell an die Kolleginnen und Kollegen des Netzwerkes versendet. Koll. Franz Amon gibt den Newsletter auch in seinem Physik-Netzwerk der Hauptschulen weiter.

Die Homepage des regionalen Netzwerkes Niederösterreich

Die Homepage des Regionalen Netzwerkes Niederösterreich (<http://netzwerk.ph-noe.ac.at/>) wird weiterhin von Mag. Doris Miestinger bearbeitet. Hier finden sich alle IMST-Angebote der Pädagogischen Hochschule für Niederösterreich und jene der Katholischen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems. Außerdem informiert die Homepage über die Möglichkeit, Kleinprojekte durchzuführen und gibt allgemeine Informationen zum Netzwerk (auch IMST allgemein) und dessen Inhalte.

Kleinprojekte

Heuer gab es keinen Antrag für Kleinprojekte.

Arbeitsbesprechungen der Steuergruppe

21. September 2010, St. Pölten

- **Beginn:** 15:15 Uhr
- **Anwesend:** Filler, Miestinger, Gruber, Weigel, Schermann A., Schermann M., Wimmer, Binder, Nowak, Achleitner, Wlisczak.
- **Vorstellungsrunde:** Da eine neue Kollegin und ein neuer Kollege (Mag. Anneliese Schermann und Mag. Manfred Schermann) von der HAK Neunkirchen anwesend sind, beginnt die Sitzung mit einer Vorstellungsrunde.

- **Planungsblätter für das kommende Sommersemester 2011** werden an mich und cc an Doris Miestinger geschickt. Nach Möglichkeit sollen die alten oder neuen Planungsblätter verwendet werden, um Unklarheiten bei der Eingabe in PH-online zu vermeiden. Bitte auch unbedingt die ausgefüllte Excel-Liste mitschicken (gilt für Planungen für die PH NÖ).
- **Netzwerktag:** Im Wintersemester 2011 soll unbedingt ein Netzwerktag des RN NÖ stattfinden. Erste Überlegungen zur Schwerpunktsetzung gehen in Richtung Geografie und Wirtschaftskunde. Stattfinden könnte der Tag in Baden. Bis zur nächsten Steuergruppensitzung sollten die Ideen konkretisiert werden.
- Ob für die **Pädagogischen Wochen 2011** Seminare geplant werden sollen, wird beim nächsten IMST-Vernetzungstreffen (14. und 15. 10. 2010 geklärt). Vor allem hängt die Planung vom Fälligkeitsdatum der nächsten Abrechnung ab.
- Die Regionalen Netzwerke sind mit der neuen Kooperationsvereinbarung verpflichtet, **Gender-Seminare** anzubieten. Beim Gender-Seminar des RN NÖ der PH NÖ haben sich keine Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet. Im Sommersemester wird ein erneuter Versuch gestartet, ein Seminar anzubieten. Diskutiert wird über den Titel, der vielleicht eher in Richtung „biologische Voraussetzungen, kognitive Stile,...“ gehen sollte.
- Die **neue Kooperationsvereinbarung** endet mit 1. 09. 2011.
- Die **Pädagogischen Wochen 2011** finden im Zeitraum 4. -15. 7. und 29. 8. – 2. 9. 2011 statt (PH NÖ). Die Daten der KPH bitte bei den Kolleginnen und Kollegen Nowak, Binder und Weigel erfragen (derzeit noch nicht bekannt). Geplant sollte bis max. ca. Mitte Jänner werden. Bitte aber die Infos des Vernetzungstreffens bezüglich der Abrechnung abwarten.
- Der **Veranstaltungszeitraum für das Wintersemester** liegt im Bereich 17. 10. 2011 – 28. 2. 2012. Fertig geplant sollte bis etwa Ende erste Aprilwoche. Nähere Informationen zur Planung und zum IMST-Werdegang folgen hoffentlich nach dem Vernetzungstreffen im Oktober.

- Termin für die **nächste Steuergruppensitzung**: Do 2. 12. 2010 (15:15Uhr), Landesschulrat.

Ende: 16:40Uhr

2. Dezember 2010, St. Pölten

Beginn: 16:00, Landesschulrat St. Pölten

1. **Anwesend:** LSI Ristl, FI Nussbaumer, Achleitner, Nowak, Wimmer, Miestinger, Schermann A., Schermann M., Binder, Gruber
2. Die neue **Kooperationsvereinbarung** endet mit 1. September 2011 und wird dann mit einer neuen Kooperationsvereinbarung fortgesetzt. Sollte innerhalb dieser Kooperationsvereinbarung Geld übrig bleiben, darf es wieder für die nächste Vereinbarung behalten werden. Wie und in welcher Form das Projekt IMST nach 2011 weitergeht, ist derzeit noch ungewiss. Ev. gibt es beim nächsten Vernetzungstreffen im Mai 2011 schon konkretere Aussagen. Allerdings sollten zwecks Einrechnung der Werteinheiten die Rahmenbedingungen schon vorher bekannt sein.
3. **Pädagogischen Wochen:** LVs können angeboten werden, die Abrechnung dafür kann in der nächsten Kooperationsvereinbarung erfolgen.
Der **Veranstaltungszeitraum liegt im Bereich 4. - 15. 7. 2010** und **29. 8. - 2. 9. 2010.**
Am 4. 7. 2010 findet an der PH NÖ in Baden ein naturwissenschaftliches Symposium statt. Im Zuge dessen soll der **Netzwerktag** stattfinden.
4. **Wintersemester 11/12:** Veranstaltungszeitraum ist von 17. 10. 2010 – 28. 02. 2012, Doris und Heidi brauchen die Planungsblätter bis 4. 4. 2011.

Ende: 17:00

5. **Nächstes Treffen:** Dienstag, 22. 3. 2011, 15:15

22. März 2011, St. Pölten

- **Beginn:** 15:15 Uhr
- **Anwesend:** Miestinger, Gruber, Weigel, Nowak, Schermann A., Wimmer, Wlisczack, FI Nussbaumer
- **Netzwerktag Pädagogische Wochen am 4. 7. 2011:** Kurze Ablaufbesprechung
- **Planungsblätter für das kommende Wintersemester 2011/12:**
Die fertigen Planungsblätter bitte bis spätestens 10. 4. 2011 an Gruber und Miestinger schicken. Der Veranstaltungszeitraum erstreckt sich vom 17. 10. 2011 – 28. 2. 2012. Bitte bei der Planung aufgrund der finanziellen Situation weniger auf Quantität, sondern mehr auf Qualität achten.
- **IMST - Herbsttagung:** Die Steuergruppe soll sich bei der Herbsttagung präsentieren (Infomail von Isolde Kreis folgt).
- Die folgende **Kooperationsvereinbarung** erstreckt sich im Zeitraum vom Sept. 2011 – Sept. 2012. Sie schließt nahtlos ohne neuerliches Ansuchen an die derzeitige Kooperationsvereinbarung an.
- Die **Kolleginnen und Kollegen der KPH** werden gebeten, die Liste der im SS11 abgesagten Seminare zu schicken. Bitte auch vorhandene Evaluationsergebnisse mitschicken.
- Alle Kolleginnen und Kollegen sollen sich Gedanken um **Genderseminare** machen.
- **Im März 2012 soll ein Netzwerktag stattfinden.** Thema: Komplexität. Das Thema könnte folgende Inhalte haben: Regelkreise, Börsenschwankungen, Populationsdynamik, Modellbildung, Systemdynamik, Wetter, Meteorologie, div.

Workshops, Begabten- und Hochbegabtenförderung (Gerd, Scobel,...). Am Vormittag könnten drei Großvorträge stattfinden, am Nachmittag drei Workshops (ev. Anita Dorfmayr – Vortrag; Neuwirth – Informatiker).

Ort: KPH Krems

Ideen bitte bis Ende April einbringen.

- Die Seminare des SS2011 müssen bis 3. 10. 2011 eingegeben sein.
- Termin für die **nächste Steuergruppensitzung**: Do 15. 09. 2011 (15:15Uhr), Landesschulrat.
- **Ende**: 16:40 Uhr

Veranstaltungen des regionalen Netzwerkes Niederösterreich in den pädagogischen Wochen 2010

BIOLOGIE und Umweltkunde

351P10GH01

**Was blüht denn da? Pflanzen unserer
Umgebung erleben**



Termin: 12. 07. 1010, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Treffpunkt: Bahnstation Kreisbach

Vortragende/r: Markus Dürnberger

Inhalt: Unsere wichtigsten einheimischen Pflanzen werden anhand dieser Exkursion vorgestellt und erklärt, was man damit alles machen kann und was man darüber erzählen kann. Wanderung von 3150 Wilhelmsburg, Bahnstation Kreisbach über die Stocker Hütte. Nur bei Schönwetter!

Zielgruppe: Alle

Chemie


7340.200

Sicheres Experimentieren im Chemieunterricht



Termin: 05. – 08. 07.2010, je 08:30 – 18:00 Uhr (4x8EH)
Ort: ORG1, Hegelgasse 14, 1010 Wien
Vortragende/r: Dr. Ralf Becker
Inhalt: Zum gesamten Lehrstoff der Unter- und Oberstufe werden einfache und sichere Versuche (Lehrer- und Schülerversuche) vorgeführt und anschließend durch die Teilnehmer/innen selbst durchgeführt.
Das Seminar ist vor allem für Kolleginnen und Kollegen gedacht, die in der Sekundarstufe I (HS und AHS) Chemie unterrichten, besonders auch für Kolleginnen und Kollegen ohne Lehramtsprüfung sowie auch für jene Kolleginnen und Kollegen, die an einer BHS (HAK, HLW...) Chemie in einer Kurzform unterrichten.
Zielgruppe: AHS, HS; CH

DARSTELLENDGEOMETRIE

351P10MD01 **Sommerworkshop Darstellende Geometrie** 

Termin: 07. 07. 2010, 09:00 – 17:30 Uhr
Ort: BRG Wiener Neustadt, Gröhrmühlgasse
Vortragende/r: Mag. Gerhard Pillwein
Inhalt: 3D-Konstruktionen - Raumdenken pur " Der Einsatz von CAD-Software im DG-Unterricht sollte sich nicht auf das reine Modellieren beschränken; das Lösen raumgeometrischer Probleme ist ebenso wichtig. Der Workshop beinhaltet einige Schwerpunkte zu diesem Thema. Praxisnahe, fächerübergreifende und allgemeinbildende Aufgaben sollen anhand von für den Unterricht aufbereiteten Arbeitsblättern individuell erprobt werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema "Sonnenlicht und Schatten". Wie lang ist mein Schatten am 1. Mai um 16:45 Uhr in Wien? Wann wurde das Foto des Eiffelturms in Google Earth aufgenommen? Bei diesem Workshop geht es nicht um neue Inhalte, sondern um die Aufbereitung bekannter Inhalte für CAD.

Zielgruppe: AHS

Informatik

351P10MD00 **Umstellung von Windows XP auf Windows 7 -Virtualisierungsmöglichkeiten unter** 

Windows 7

<u>Termin:</u>	08. 07. 2010, 09:30 – 17:00 Uhr
<u>Ort:</u>	PH Niederösterreich, Expositur Hollabrunn
<u>Vortragende/r:</u>	Thomas Beidl
<u>Inhalt:</u>	Neuerungen in Windows 7 im Vergleich zu Windows XP hinsichtlich <ul style="list-style-type: none">- Oberfläche- Sicherheit- Netzwerk- Lizenzierung- Installation- Virtualisierung
<u>Zielgruppe:</u>	Alle

Veranstaltungen des regionalen Netzwerkes Niederösterreich im Wintersemester 2010/11

Deutsch

351FOWMD11 **Grundzüge einer kompetenzorientierten Schreibdidaktik**




<u>Termin:</u>	02. 12. 2010, 09:00 – 17:00
<u>Ort:</u>	PH Niederösterreich/Hollabrunn
<u>Vortragende/r:</u>	Mag. Wolfgang Taubinger
<u>Inhalt:</u>	Obwohl der Kompetenz-Begriff bereits im Lehrplan 1999/2000 eine wichtige Rolle spielt, hat er jahrelang ein eher unbeachtetes Dasein gefristet. Erst die Einführung der Bildungsstandards als eine der Antworten auf die PISA-Ergebnisse hat ihn aus seinem Dornröschenschlaf geweckt und zu einem der zentralen Begriffe der Bildungsdiskussion der letzten Jahre gemacht. In den acht Einheiten wird theoretisch und praktisch dargestellt, was Schreibkompetenz bedeutet und welche Merkmale einen kompetenzorientierten Schreibunterricht kennzeichnen.
<u>Zielgruppe:</u>	AHS

Evaluation: „Eine interessante Lehrveranstaltung in kleinem Rahmen, sehr praxisbezogen; ich habe davon schon einiges im Unterricht umgesetzt. Ausgezeichneter, sehr bemühter und kompetenter Vortragender (Mag. Taubinger). Ort der Lehrveranstaltung - Hollabrunn - wie immer mühsamst zu erreichen; wann werden endlich Fortbildungen zentral beim


LSR in St. Pölten abgehalten bzw. wann übersiedelt die PH in die Landeshauptstadt?“

BIOLOGIE und UMWELTKUNDE

<u>351FOWGH16</u>	<u>Vorbereitung und Durchführung meeresbiologischer Projektstage</u>	
<u>Termin:</u>	08.-09. 11. 2010, 14:00-17:30 bzw. 09:00-16:30	
<u>Ort:</u>	Baden, BG/BRG Biondekgasse und Wien, Haus des Meeres	
<u>Vortragende/r:</u>	Mag. Walter Lexmüller, Mag. Dr. Daniel Abed-Navandi	
<u>Inhalt:</u>	Meeresbiologische Projektstage z.B. in Kroatien/ Rovinj: Wie bereite ich meeresbiologische Projektstage organisatorisch und inhaltlich vor? Welche Lebensräume bieten sich an? Welche praktischen Aufgabenstellungen lassen sich realisieren? Welches Equipment benötige ich? Mit welchen Organisationen kann ich vor Ort zusammenarbeiten? Führung durch die Mittelmeerabteilung im Haus des Meeres: Eintritt 12€.	
<u>Zielgruppe:</u>	AHS, HUM, HAK	

Evaluation: Ein etwas anderes Seminar, da es hier eher um Organisatorisches zur Durchführung von Projekttagen ging. Viele Kolleginnen und Kollegen trauen sich noch nicht, größere Exkursionen, noch dazu Aufenthalte ins Ausland zu Organisieren. Koll. Walter Lexmüller organisiert schon seit vielen Jahren erfolgreich Projektstage nach Rovinj (wo er auch selber als Vortragender fungiert) und ist damit ein erfahrener Organisator und bestens geeignet, ein derartiges Seminar anzubieten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sowohl mit der Kompetenz der Vortragenden, als auch mit der Organisation (vor allem, da es sich um zwei verschiedene Seminarorte handelte) sehr zufrieden. Auch die bereitgestellten Unterlagen fanden höchste Zustimmung. Der Teil im Haus des Meeres war informativ im Hinblick auf Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt im Mittelmeer.

CHEMIE

<u>51FOWGH21</u>	<u>Biochemie und Ernährung</u>	
<u>Termin:</u>	18. 10 2010, 09:00 – 17:00	
<u>Ort:</u>	Unterwaltersdorf, BG/BRG Don Bosco	
<u>Vortragende/r:</u>	Mag. Dr. Walter Wlisczszak	
<u>Inhalt:</u>	Ausgehend von der Zusammensetzung der Nahrungsmittel werden die wichtigsten biochemischen Reaktionen im Körper des Menschen besprochen. Dabei wird besonders auch auf die chemische	

Zusammensetzung eingegangen und deren Bedeutung für die richtige Ernährung eingegangen. Einfache Versuche zu diesem Thema werden gezeigt.

Auf dem Programm steht auch die Diskussion verschiedener Mythen, die sich im Bereich Ernährung seit Jahren halten.

Zielgruppe: AHS, HUM, HAK, HTL

Evaluation: Die Organisation der Lehrveranstaltung hat gut funktioniert, mit der Zielsetzung waren die Kolleginnen und Kollegen zufrieden.

Rückmeldungen: „Sowohl theoretische als auch praktische Inhalte; kompetenter Vortragender, der auf alle auftauchenden Fragen direkt einging und plausibel antwortete. Etwas weitgesteckter Themenbereich für einen Tag, gut brauchbar für meinen Unterricht, leider keine neuen Erkenntnisse, öfters technische Schwierigkeiten mit PowerPoint-Präsentation und Beamer, keine Materialien für Versuche hergerichtet- obwohl Programmpunkt.“

7340.004

Chemische Schulversuche mit Produkten des Alltags



Termin: 15. 10 - 21. 10. 2010, 14.30 – 18.00

Ort: KPH Krems

Vortragende/r: Dr. Ralf Becker

Inhalt: Einer der Gründe für die unbefriedigende Akzeptanz des Chemieunterrichts durch Schülerinnen und Schüler ist die Tatsache, dass im Chemieunterricht oftmals eine reine „Chemie der Chemikalien“ vorgeführt wird. Der fehlende Bezug zu den Stoffen des Alltags erschwert das Verständnis für die Bedeutung der Chemie im Leben jedes Einzelnen.

In diesem Workshop soll gezeigt werden, dass Produkte aus dem Bau-Drogerie- und Lebensmittelmarkt sowie aus der Apotheke, wie Babywindeln, Bleistiftspitzer, Nagellackentferner, Glasreiniger, WC-Reiniger, Sahnepatronen, Münzen und Aspirin ausgezeichnete Ausgangsstoffe für chemische Schulversuche sind.

Zielgruppe: AHS, HS; CH

PHYSIK

7540.014

Physik aus dem Koffer



Termin: 18. - 19. 11. 2010 , 9:00 – 17:00
Ort: KPH Krems
Vortragende/r: Dir. Mag. Wilhelm Pichler, Fabian Krenn
Inhalt: Bau eines Koffers mit über 50 Experimenten aus verschiedenen Kapiteln der Physik. Die kleinen "Spielsachen" sollen zum Staunen, Nachdenken, Nachbauen, Verbessern anregen und somit die Motivation im Physikunterricht fördern. Nebenbei soll der Koffer eine kompakte Einheit bilden, die es ermöglicht, aus den Bereichen Mechanik, Elektrizität und Optik schnell und einfach Praktisches zu zeigen.
 Die Motivation für die Erstellung des Physikoffers war dessen flexibler Einsatz und die Einfachheit der Materialien. Physik im Alltag zu erfahren und Materialien aus unserer unmittelbaren Umgebung zu verwenden, war das oberste Gebot.
 Am Ende des Workshops soll jede(r) TeilnehmerIn den eigenen Koffer zusammengestellt haben und mit nach Hause nehmen können. (Materialkosten: 30€)

Zielgruppe: AHS, HS

7340.003 **"Physik jenseits des Schulbuches"**



Termin: 12. 1. 2011, 9:00 – 17:00
Ort: KPH Krems
Vortragende/r: Univ. Lektor Mag. Werner Gruber
Inhalt: Immer wieder werden von Schülerinnen und Schülern Fragen gestellt, die im Physikunterricht spannend wären zu erzählen, aber wer hat die Antworten? Also geben sie die Antworten auf folgende Fragen:
 Waren die Amerikaner wirklich am Mond? Wie sehen Außerirdische wirklich aus? Warum ist Pluto kein Planet mehr? Wie lebt man auf der ISS und warum man dort oben keinen Fußpilz haben sollte und auch keine Bohnen essen darf? Wie gefährlich ist der LHC in CERN wirklich und wie klein sind die Mini-Schwarzen Löcher wirklich? Warum wir im Moment nicht zum Mars fliegen können und noch einiges mehr...

Zielgruppe: Alle

GEOGRAPHIE und WIRTSCHAFTSKUNDE

351F0WGH25 **Unternehmerführerschein: Modul UP**



Termin: Teil 1: 27. – 28. 09. 2010, 09:00 Uhr – 17:00

Teil 2: 20. – 21. 10. 2010, 09:00 Uhr – 17:00

Ort:

St. Pölten, Wirtschaftskammer NÖ

Vortragende/r:

Leopold Schatz, MBA, **Mag. Dieter Taus**

Inhalt:

Eine der acht Schlüsselkompetenzen, die von der Europäischen Kommission für das lebenslange Lernen formuliert wurden, heißt „unternehmerische Kompetenz“. Der Unternehmerführerschein setzt sich aus insgesamt vier eigenständigen Modulen zusammen: A, B, C und UP. In diesem Seminar werden die inhaltlichen Schwerpunkte von UP aufbereitet und mit praxisrelevanten Beispielen in Anlehnung an das Unterrichtsbuch „Unternehmerführerschein“ unterlegt.

Zielgruppe:

AHS

Evaluation: „Das Seminar war sehr gut vorbereitet und organisiert. Der LV Leiter zeichnete sich durch einen starken Praxisbezug bzw. praxisnahe Beispiele aus. Fragen wurden sehr kompetent und ausführlich erörtert. Die Seminarräume in der WKO St. Pölten waren sehr ansprechend - einzig und allein der Beamer im Seminarraum 2S02 hatte eine zu geringe Auflösung, was das Lesen der Powerpoint Folien erschwerte. Der Vortragende Mag. Schatz ergänzte diese Inhalte aber mittels Flipchart, sodass es gut möglich war dem Vortrag zu folgen. Insgesamt halte ich diese LV für eine ausgezeichnete Veranstaltung.“ Auch der Seminarort war sehr ansprechend.

351FOWMD15

GEOGRAFISCHE INFORMATIONSSYSTEME (GIS) – eine Revolution in der Geografie?



Termin:

11. 11. 2010, 14:00 – 18:00

Ort:

Wr. Neustadt, BG/BRG Gröhrmühlgasse

Vortragende/r:

DI. Dr. Martin Staudinger

Inhalt:

Geografische Informationssysteme (GIS) finden in unserem Alltag immer mehr Zugang und Anwendung (Handys, Routenplaner, Karten, Landschaftsplanung, Infrastruktureinrichtungen, usw.). Was können GIS heute leisten und wie funktionieren sie? Wo können sie im Unterricht sinnvoll eingesetzt werden und wie werden sie unser Leben in Zukunft beeinflussen? Ein Thema, das aktueller kaum sein könnte. Fragen, auf die Geografinnen und Geografen eine Antwort geben können sollten!

Zielgruppe:

AHS, HUM, HAK, HTL

Evaluation: „DI Staudinger gab ein eindrucksvolles Zeugnis guter Lehrerfortbildung ab, unterstützt mit moderner Technik, versiert in der Kunst, diese Technik in idealer Form als Unterstützung für seinen Vortrag zu nützen. Es gelang ihm am späten Nachmittag, seine Zuhörer fachlich eloquent zu fesseln, dass selbst die Verlockung von Kaffee und Kuchen verschoben wurde. Meine Hochachtung !!! Ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer Anregungen für ihren Unterricht in einem Ausmaß mitnehmen

konnten, der sie für längere Zeit versorgt. Danke und bitte mehr davon anstelle ermüdender Beispiele für "Fortbildung" war gewinnbringend, Interessante Anregungen für einen zeitgemäßen Geografieunterricht, Der Vortragende hat sich sehr gut auf das Wissen der Zuhörenden eingestellt und versucht alles verständlich zu erklären. fachlich kompetenter, sympathischer Vortrag, Theorieblock zu lange (zu viele Beispiele), zu wenig Praxis Nicht unmittelbar im Unterricht umsetzbar, aber wichtige Hintergrundinformationen" Die Zielsetzung der Lehrveranstaltung wurde für etwa die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Für die Meisten wurde auch ein Bezug zur Praxis hergestellt.

351FOWMD14

GEOGRAFISCHE INFORMATIONSSYSTEME (GIS) – eine Revolution in der Geografie?



Termin: 17. 11. 2010, 14:00 – 18:00

Ort: Amstetten, BG/BRG

Vortragende/r: DI. Dr. Martin Staudinger

Inhalt: Geografische Informationssysteme (GIS) finden in unserem Alltag immer mehr Zugang und Anwendung (Handys, Routenplaner, Karten, Landschaftsplanung, Infrastruktureinrichtungen, usw.). Was können GIS heute leisten und wie funktionieren sie? Wo können sie im Unterricht sinnvoll eingesetzt werden und wie werden sie unser Leben in Zukunft beeinflussen? Ein Thema, das aktueller kaum sein könnte. Fragen, auf die Geografinnen und Geografen eine Antwort geben können sollten!

Zielgruppe: AHS, HUM, HAK, HTL

Evaluation: „Sehr kurzweilige Einführung in GIS-Anwendungen, Wertvolle Anregungen sich dem Thema ohne große Vorbildung zu nähern; witzige aber trotzdem wertvolle und kompetenzorientierte Bereicherung unseres Unterrichtsalltags sehr interessant für mich, in der Schule nur bedingt umsetzbar bzw. nichts Neues.“ Die Organisation hat gut funktioniert, der Praxisbezug wurde als gut empfunden.

GEOMETRISCHES ZEICHNEN/DARSTELLENDGEOMETRIE

351FOWMD00

Lernbausteine im GZ-Unterricht



Termin: 12. 11. 2010, 09:00 – 17:30

Ort: Melk, EDV-Zentrum, Bahnhofstraße 2

Vortragende/r: Mag. Werner Gems

Inhalt: In diesem Seminar wird gezeigt, wie Inhalte des Kernstoffbereichs in abgeschlossenen Lehreinheiten unter Einsatz mehrerer Medien (Zeichnen - Bauen - Software) umgesetzt werden können.

Zielgruppe: AHS, HS

Evaluation: „Es wurden sehr viele Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt und didaktische Konzepte vorgestellt, sehr kompetenter Vortrag, gute praktische Hinweise, fachlich ausgezeichneter Kurs, solche Weiterbildungen sollten häufiger angeboten werden.“

Die Lehrveranstaltung erhielt in allen Punkten (Zielsetzung, Organisation, Inhalte, Seminarort, Praxisbezug und fachliche Kompetenz der Vortragenden) Höchstbewertung.

INFORMATIK

351FOWMD12 **Einführung in die Programmierung mit Java**



Termin: 24. – 26. 11. 2010, 10:00 – 16:30

Ort: PH Niederösterreich/Hollabrunn

Vortragende/r: Univ. Prof. Dr. Gerald Futschek, MSC. Gerald Niederbrucker

Inhalt: Eclipse; Datentypen; Kontrollstrukturen; Klassen; Objekte; Methoden; Vererbung; Interfaces
Vorschau auf graphische Fähigkeiten

Zielgruppe: AHS, HUM, HAK, HTL

Evaluation: „super gemacht

Es war anspruchsvoll (nicht unbedingt ein Einsteigerkurs), äußerst kompetent vorgetragen und sehr interessant!

Cooler Übungsleiter! Mit seinen jungen Jahren sich so souverän vor ein "altes" Lehrrepublikum zu stellen find ich toll. Meine Hochachtung!!!!!!!!!!!!!!! „

Insgesamt gab es zur Organisation, den Inhalten und der Zielsetzung Höchstbewertung.

Sachunterricht

7440.001 **Einfache chemische Versuche für den Sachunterricht in der VS**



Termin: 08. – 09. 11. 2010, 14 :30 – 18:00

Ort: KPH Krems

Vortragende/r: Dr. Ralf Becker

Inhalt: Welches Gas entsteht bei der Verbrennung einer Kerze?
Warum kann man dieses Gas auch aus Backpulver oder

einer Brausetablette gewinnen?
Welches geheimnisvolle Pulver ist in einer Babywindel enthalten? Welche Farbe gewinnt beim Filzstiftfarbenwettbewerb? Wie wird Salz gewonnen? Warum verkohlt der Zucker? Wie kann man saure und basische Lösungen im Alltag bestimmen? Warum sind basische Lösungen im Alltag gefährlicher als saure Lösungen? Wie kommt das Gummibärchen zum Schatz?
Alle diese Fragen werden mit einfachen Versuchen experimentell beantwortet.

Zielgruppe: VS

351F0WGH19 **Fit im Sachunterricht-Luft und Weltraum in Theorie und Praxis**



Termin: 20. 11. 2010, 09:00 – 16:30

Ort: PH Niederösterreich/Baden

Vortragende/r: Mag. Heidrun Gruber

Inhalt: Luft hat verschiedene Eigenschaften (gasförmig, Stoffgemisch, Luftdruck,...), sie ist eine Lebensgrundlage, Tiere und auch wir Menschen bewegen uns darin fort. Wie müssen verantwortungsvoll damit umgehen.
Sonne, Planeten und Sterne - Was ist das eigentlich?
Warum sieht der Mond an einigen Tagen so verschieden aus?
Zu beiden Themen werden theoretische Inputs gegeben, aber auch praktische in Form von Versuchen, die die Lehrerin/der Lehrer mit den Kindern mit einfachsten Mitteln durchführen kann. Ideen für Projektthemen und ihre Durchführung werden vorgestellt.

Zielgruppe: VS

Evaluation: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten in diesem Seminar Versuche selber durchführen und zwar nach Anleitung. Der Hintergrundgedanke war, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen in der Klasse Versuche selber oft nicht durchführen trauen, da sie Angst haben, dass der Versuch misslingt. (Bei der Befragung der Kolleginnen und Kollegen, ob sie Versuche selber durchführen, stellte sich mein Verdacht als richtig heraus). Die Ziele waren folgende: Die Erkenntnis, dass auch einmal ein Versuch misslingen kann und darf und dass man Versuche wie ein Kochrezept lesen und durchführen kann. Dazu kommt noch die geeignete Wahl der Literatur.

Zum Thema Luft gab es Versuche zu folgenden Bereichen: (z. B. ein Zeitungspapier mit einem Lineal vom Tisch wegschleudern), Luftwiderstand, Luft hat ein Gewicht, Sauerstoffgehalt in der Luft (Rosten von Eisenwolle), ein Windrad und ein Windsack wurden gebastelt, Luft dehnt sich beim Erwärmen aus, Luft im Hühnerstall, Umfüllen von Luft unter Wasser...

Zum Thema Weltraum gab es Versuche zu folgenden Bereichen: Drehimpuls (warum sind Planeten an den Polen abgeflacht und am Äquator gewölbt), die Kraft der Sonne (Schmelzen eines Marshmallows mit Hilfe der Sonne), Konvektionsströme (mit Teelicht und Öl), Tag und Nacht (Sonnenuntergang), Entstehung einer Sonnenfinsternis und Mondfinsternis, Schwerkraft (Fallbeispiele), Erdumdrehung, Mondlandschaft – Meteoritenalarm, Suche nach Leben (mit Hefe). Zu allen Versuchen gab es natürlich das nötige Hintergrundwissen und die Erklärung zum Ergebnis. Natürlich bekamen die Seminarteilnehmerinnen und –teilnehmer ein Skriptum mit allen Informationen zur Theorie und zur Praxis.

Zum Seminar gab es einen Büchertisch meiner privaten Versuche-Sammlung als Beispiele zum Schmökern. Dabei achtete ich auf Bücher, die Alltagsmaterialien verwenden, da gerade Kinder in der Volksschule mehr Bezug zu diesen Materialien haben. Durch das selber-Ausprobieren der Seminarteilnehmer- und teilnehmerinnen wurden die ersten Berührungsgänge mit praktischen Versuchen genommen. Die Kolleginnen und Kollegen waren mit großem Eifer und Freude dabei. Auch hier sind manche Versuche besser, aber auch schlechter gelungen. Insgesamt war aber die Zufriedenheit sehr groß. Sowohl die Organisation, als auch die Inhalte und der Bezug zur Praxis wurden als sehr gut befunden.

Schriftliche Rückmeldungen (PH-online) waren: „Sehr interessant und informativ! Man kann alles in der Klasse umsetzen, Erweiterung meines bereits vorhandenen Repertoires an Versuchen!“.

In der Abschlussrunde brachten einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch Ihre eigenen Erfahrungen ein und beschrieben Versuche, die sie selber bereits durchgeführt haben. Hier waren auch mündliche Rückmeldungen gefragt. Dabei kamen Rückmeldungen wie: „Ich werde mehr praktische Versuche in meinen Unterricht einbauen“, „So schwierig ist das eigentlich gar nicht“, „Es ist zwar mehr Aufwand, in einer Klasse Versuche durchzuführen, doch der Gewinn an Wissen und Erkenntnis bei den Kindern ist wesentlich größer“, „Ich freue mich schon darauf, einige dieser Versuche in meinen Unterricht einzubauen!...“.

Einzig der Seminarort (der Seminarraum war nicht sehr ansprechend) wurde bemängelt.

Fächerübergreifende Veranstaltungen

7540.005

Chemische Schülerexperimente im Klassenzimmer - die Tüpfelmethode



Termin: 15.10.2010, 14:00 – 17:30

Ort: KPH Krems - nicht im Chemiesaal

Vortragende/r: Dr. Elisabeth Weigel

Inhalt: Experimentieren im Chemieunterricht mit der Tüpfelmethode ist einfach, kostengünstig, zeitsparend und sicher. Die Methodik mit Organisation und

Einsatzmöglichkeiten im Unterricht sowie die nötigen Materialien werden vorgestellt. Die Teilnehmer/innen haben ausreichend Möglichkeit die Methode selbst zu erproben.

Zielgruppe: APS, AHS; BIU, CH, PH, Labor

351FOWGH20 **Spiele in der Ernährungslehre**



Termin: 18. 10. 2010, 14:00 – 17 :30

Ort: PH Niederösterreich/Baden

Vortragende/r: Mag. Barbara Stadler, Mag. Karin Schmeitzl

Inhalt:

- Kreatives Aufarbeiten der Sachinhalte
- Neue Unterrichtsmethoden anwenden
- Theoretische und praktische Inputs

Zielgruppe: VS, HS, ASO, PTS, AHS; BIU, Ernährungslehre, Gesundheitslehre

Evaluation: Die Organisation und Durchführung vor Ort hat bestens funktioniert, mit den Inhalten und dem Bezug zur Praxis waren die Kolleginnen und Kollegen weniger zufrieden. Die Pflichtschulen wurden offensichtlich weniger berücksichtigt.

351FOWGH15 **Wie kommt die Meeresschnecke ins Gebirge? Fossilien und Plattentektonik zum "Begreifen"**



Termin: 22. 10. 2010, 14:00 – 18:00

Ort: Hauptschule I, Krems an der Donau

Vortragende/r: Mag. Dr. Sabine Käppl

Inhalt: Unsere Erde ist ein außergewöhnlich vielfältiger Planet. Jeden Tag können wir uns beim Anblick grüner Wälder und Felder, immenser Gebirgsketten und großer Ozeane davon überzeugen. Doch der Eindruck von Ruhe und Stillstand täuscht. Seit Millionen von Jahren wandern die Kontinente, Gebirge entstanden und tauchten ab. Viele Meere verlandeten und ermöglichten uns durch die dabei entstandenen Fossilien einen Blick in unsere bewegte Erdentwicklung.

In diesem Seminar werden wir uns anhand einfacher Versuche mit Gebirgsbildungen, Kontinentalverschiebungen und Fossilienentstehung beschäftigen, und sie auch "begreifbar" machen. Fossilienabdrücke in Salzteig, Hot Spot-Vulkane mit Zahnpasta und Gesteinsverschiebungen zum "Aufessen" werden uns dabei begleiten.

Mitzubringendes Material: Versch. Muscheln oder Schneckenhäuser, 2 mittelgroße Schuhschachteldeckel, 3 bis 4 Knetmasserollen (versch. Farben), 1 Unterlage zum Ausrollen, 1 kleiner Teigwalker oder ein runder, längerer Bleistift, 1 Säckchen Speisesoda (Natron), 1 kl. Plastikflasche + 1 Plastikschißel zum Hineinstellen der Flasche, 1 billige Zahnpasta, Schere, ev. Tixo

Zielgruppe: AHS, HS, VS; BIU, GWK

Evaluation: Das Evaluationsergebnis zeigt, dass die Inhalte fachlich kompetent vermittelt wurden. Ebenso war die Lehrveranstaltung sehr praxisbezogen und die Organisation hat gut funktioniert. Der Seminarort war weniger ansprechend, jedoch für die Zwecke eines Versucheseminars perfekt. Es wurde ein Werkraum zur Verfügung gestellt, der zwar optisch wenig ansprechend war, dafür war der Schmutz, den die Versuche machten, kein Problem. Die Vortragende, Dr. Sabine Käppl zeigte Versuche, die mit einfachsten und billigen Alltagsmaterialien gut durchzuführen sind (zum Teil auch mit Nahrungsmitteln). Zum Beispiel zeigte sie, dass man die Plattentektonik ganz einfach mit Kuchen darstellen kann. So haben die Kinder in der Schule mehr Bezug zum Versuch, da es bekannte Materialien sind, sie können das Experiment auch hinterher aufessen.

Organisatorisch hat alles prima geklappt, die Teilnehmerinnen waren mit Eifer und Freude dabei und vermittelten auch eigene Erfahrungen zu diesem Thema.

7540.003

Entdecken, erforschen und erproben im Nawi- unterricht



Termin: 05. 11. 2010, 14:30 – 18:30

Ort: KPH Krems

Vortragende/r: Mag. Dr. Elisabeth Niel

Inhalt: Nach einer (sehr) kurzen Einleitung in die naturwissenschaftlichen Grundlagen wird in selbstständig durchgeführten Versuchen mit Materialien aus dem Alltag experimentiert. Versuche mit unterschiedlichem Anspruchsniveau vermitteln den Teilnehmer/innen chemische und physikalische Grundeinsichten und fachdidaktische Kenntnisse. Eine Sammlung von Arbeitsanleitungen wird zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe: APS, AHS; BIU, CH, PH

7540.004

Feuer, Flamme, Schall und Rauch – pyrotechnische Versuche in der Klasse



Termin: 11. 11. 2010, 15:00 – 18:30

Ort: KPH Krems

Vortragende/r: Dr. Alfred Kappl

Inhalt: *Hanabi*, „Feuerblume“ nennen die Japaner die Kunst den

Himmel in Farben zu tauchen. Die Pyrotechnik verzaubert Alt und Jung, sie bringt unverhohlenen Freudenglanz in die Augen der staunenden Menschen am Boden. Vom einfachen Schwarzpulvertreibsatz oder Knallsatz bis zu organischen Pfeifsätzen oder bengalischen Fackeln werden die einzelnen pyrotechnischen Gegenstände zunächst in Aufbau bzw. Wirkungsweise beschrieben. Moderne Zündmethoden werden genauso gezeigt wie die historisch – klassischen Methoden. Aus dem reichhaltigen Erfahrungsschatz wird aber auch auf die Gefahren aufmerksam gemacht. Nach den gesetzlichen bzw. naturwissenschaftlichen Grundlagen lernen die Workshopteilnehmer bei eindrucksvollen Demonstrationsversuchen den respektvollen Umgang mit sehr energetischem Material kennen. Unkostenbeitrag für pyrotechnische Stoffe: 20 Euro

Zielgruppe: AHS, HS; BIU, PH, CH, Labor, Nawi

7540.009

Nanotechnologie für 10-14jährige



Termin: 10.11.2010, 8.30 – 16.00
Ort: KPH Krems
Vortragende/r: Mag. Dr. Helmuth Wachtler
Inhalt: Dieses Seminar möchte konkrete Hilfestellungen anbieten den Schülerinnen und Schülern das Thema Nanotechnologie schmackhaft zu machen. Konkret werden die wichtigsten Bereiche der Nanotechnologie angesprochen und einfache Schülerexperimente dazu vorgestellt. Die Experimente kann jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin selbst durchführen.

Zielgruppe: AHS, HS, PTS; PH, BIU, CH

351FOWMD16

Nanotechnologie für 10-14jährige




Termin: 11. 11. 2010, 08:00 – 16:00
Ort: Göllersdorf, HS
Vortragende/r: Mag. Dr. Helmuth Wachtler
Inhalt: Dieses Seminar möchte konkrete Hilfestellungen anbieten den Schülerinnen und Schülern das Thema Nanotechnologie schmackhaft zu machen. Konkret werden die wichtigsten Bereiche der Nanotechnologie angesprochen und einfache Schülerexperimente dazu vorgestellt. Die Experimente kann jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin selbst durchführen.

Zielgruppe: AHS, HS, PTS; PH, BIU, CH

Evaluation: „sehr gut und informativ, bestens vorbereitet, gute Versuche, viele Ideen zum Mitnehmen, Versuchsmaterial und Unterlagen wurden auf DVD zur Verfügung gestellt, der Vortragende hat ein aktuelles Thema sehr gut verständlich aufbereitet und vorgebracht

Der Referent hat in höchst kompetenter Art das Thema Nanotechnologie erklärt und mit vielen Beispielen für den Unterricht verdeutlicht. Der Alltagsbezug war immer erkennbar und interessant. Die Materialien, die zur Verfügung gestellt wurden, sind sofort im Experimentalunterricht einsetzbar, Super Vortragender, inhaltlich interessanter Vortrag mit Praxisbezug -- sehr empfehlenswert, Thematik verständlich und niveauvoll aufbereitet, toller Vortrag mit Filmsequenzen, viele brauchbare interessante Versuchsvorführungen Aus der Praxis für die Praxis!“
Zielsetzung, Organisation, Inhalte und fachliche Kompetenz erhielten Höchstbewertungen.

<u>7340.003</u>	<u>NAWI – Schwerpunkttag:</u> <u>Nachhaltiges Lernen in den naturwissenschaftlichen Fächern</u>	
<u>Termin:</u>	1. 12. 2010, 9:00 – 16:30	
<u>Ort:</u>	KPH Krems	
<u>Vortragende/r:</u>	Mag. Dr. Rudolf Beer, Mag. Dr. Edwin Scheiber, Mag. Dr. Patrícia Jelemenská	
<u>Inhalt:</u>	Die Weiterentwicklung des Lehrens und Lernens, die Förderung der Kreativität und der Freude an der Leistung sowie didaktische Konzepte für nachhaltiges Lernen in den NAWI-Fächern sind Inhalte von Vorträgen, die auch Gelegenheit zur Reflexion persönlicher Erfahrungen und zur Diskussion geben werden. Dazu kommen konkrete Anregungen und Ideen für den naturwissenschaftlichen Unterricht und die Möglichkeit, Aufgaben aus der Pilotierungsphase der Bildungsstandards für Physik, Chemie und Biologie kennenzulernen.	
<u>Zielgruppe:</u>	AHS, HS; BIU, PH, CH	

Programm:

Nachhaltiges Lernen in den naturwissenschaftlichen Fächern Mittwoch, 1. Dezember, 9:00 – 16:30

9:00 – 10:30 Änderung der Unterrichtskultur

Mag. Dr. Rudolf Beer

Unterrichtskultur entsteht im Prozess der Aushandlung zwischen den Akteuren vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Bedingungen. Dieser Aushandlungsprozess ist aufgrund

sich verändernder Bedingungen kontinuierlich zu führen. Unterrichtskultur verändert sich stetig. Ziel aller Reformbestrebungen sind und bleiben die Schüler/innen.

10:45 – 12:15 Welche Bedeutung haben vorunterrichtliche Vorstellungen für nachhaltiges Lernen?

Mag. Dr. Patrícia Jelemenská

Für die Schüler/innen ist das Herstellen des Bezugs zu eigenen Vorstellungen, Fragen und zu ihrem eigenen Tun für das Lernen entscheidend. Betrachtet man eine Klasse, stellt sich oft die Frage, ob es überhaupt möglich ist, auf alle Vorstellungen einzugehen, um diese zu differenzieren. Am Beispiel der prototypischen Aufgaben aus der Pilotierungsphase der Bildungsstandards Naturwissenschaften wird dieses Problem der Schülervorstellungen aufgegriffen und es werden Hilfen für den Unterricht vorgestellt, die das Reflektieren der eigenen Vorstellungen und damit das Lernen positiv beeinflussen können.

Mittagspause, Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa (5 €)

13:15 – 14:30 Schüler/-innen dürfen forschen: Vom Fragenstellen übers Experimentieren zum Diskutieren

DI Mag. Brigitte Koliander

Dass Schüler/innen im Allgemeinen nicht "wirkliche" naturwissenschaftliche Forschung auf dem Höhepunkt der aktuellen Forschungslage betreiben können, ist klar. Ausnahmen sind beispielsweise die tollen Projekte gemeinsam mit Wissenschaftlern und Wissenschaftler/innen in Sparkling Science. Um solche Höhen geht es in diesem Vortrag nicht.

Aber Schüler/innen können mit ihrem Vorwissen, ihren Erfahrungen beginnen, naturwissenschaftliche Phänomene zu erklären und diese Erklärungen zu diskutieren. Sie können üben, andere Meinungen wahrzunehmen, sie mit ihren Vorstellungen zu vergleichen und Argumente für die eine oder andere Seite zu finden. Sie können versuchen, Fragen zu finden, deren Antwort sie interessiert. Sie können nach dem Üben bestimmter Grundfertigkeiten selber einfache Experimente planen und durchführen. Sie können lernen, genau zu dokumentieren, was sie getan haben. Und sie sollten ab und zu Gelegenheit haben, über ihre Ergebnisse miteinander zu diskutieren. Im Vortrag gibt es eine Menge von innovativen Praxisbeispielen, wie Lehrer/innen in der Sekundarstufe 1 und 2 diese Schritte in ihrem Unterricht bereits umsetzen.

14:45 – 16:30 Onlinepilotierung Bildungsstandards NAWI 8

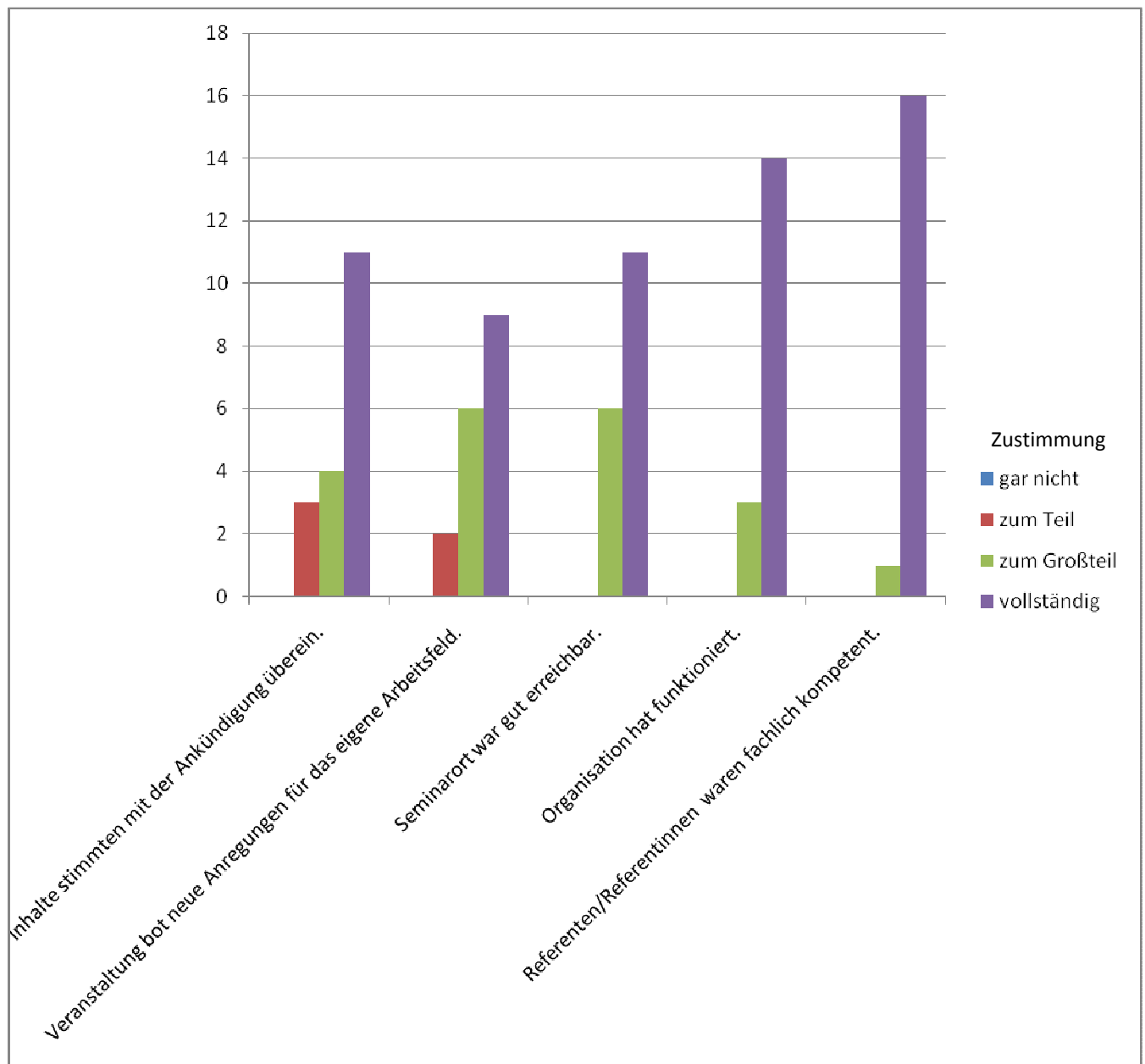
Kennenlernen und Erproben von Beispielen aus der Aufgabenpilotierungsphase für die Fächer Physik, Chemie und Biologie (8. Schulstufe) online. **(ab 15:30 im EDV-Raum)**

Evaluation NAWI-Schwerpunkttag 2010

Der **NAWI-Schwerpunkttag „Nachhaltiges Lernen in den naturwissenschaftlichen Fächern“** in Kooperation mit dem **Regionalen IMST-Netzwerk NÖ** fand am 1. Dezember 2010 an der KPH Wien/Krems, Campus Krems-Mitterau statt.

Teilnehmer/innen waren 18 Lehrer/innen der Sekundarstufe, davon 9 aus dem Bereich Hauptschule/NMS, 9 aus der AHS.

Im Folgenden ein Auszug aus der Auswertung **der institutseigenen Fragebögen**: Die Teilnehmer/innen gaben ihre Zustimmung zur jeweiligen Aussage auf einer vierstufigen Skala an.



Die **Übereinstimmung von Inhalten und Ankündigung** (siehe Beilage „Programm“) schien im Wesentlichen gegeben. Ein Tausch der zeitlichen Folge zweier Programmpunkte war nötig, da aufgrund der besonders widrigen Wetterlage (Schneesturm) eine Referentin etwas verspätet ankam.

Neue Anregungen für das eigene Arbeitsfeld wurden von den Teilnehmer/innen erkannt, wenn auch nicht immer im höchsten Ausmaß. Grundsätzliche Überlegungen (z. B. zur Bedeutung von vorunterrichtlichen Vorstellungen) werden häufig als „interessant“ eingestuft, aber nicht als unmittelbar den eigenen Unterricht verändernd betrachtet. Als besonders nah an der eigenen Unterrichtsrealität und „praktisch umsetzbar“ nannten Teilnehmer/innen im persönlichen Gespräch den Beitrag von Frau DI Mag. Koliander, die besonders explizit auf konkrete Unterrichtssituationen Bezug nahm und sehr konkrete Beispiele aus der Unterrichtspraxis einbrachte.

Die KPH Krems ist sowohl per **Bahn/Stadtbus** als auch mit dem **Auto** gut erreichbar. An diesem Tag war das Weiterkommen sämtlicher Verkehrsmittel allerdings durch einen Schneesturm massiv beeinträchtigt. Viele Teilnehmer/innen (Einzugsgebiet ganz NÖ) waren auch während des Seminartages mit Überlegungen in Bezug auf das Heimkommen beschäftigt, da sich die Wetterlage zunehmend verschlechterte. Durchwegs positiv wurde die **fachliche Kompetenz der Referenten/Referentinnen** bewertet.

Der **nächste Schwerpunkttag** „Bionik und Nanotechnologie“ (Dezember 2011) wird speziell auf die unmittelbare praktische Umsetzbarkeit des Seminarangebots ausgerichtet. Dem Schwerpunkttag am 1. Dezember wird zudem ein Praxistag mit durchgehendem Workshopprogramm (Experimentierwerkstätten zur Bionik und Nanotechnologie) angeschlossen.

Homepagebeitrag

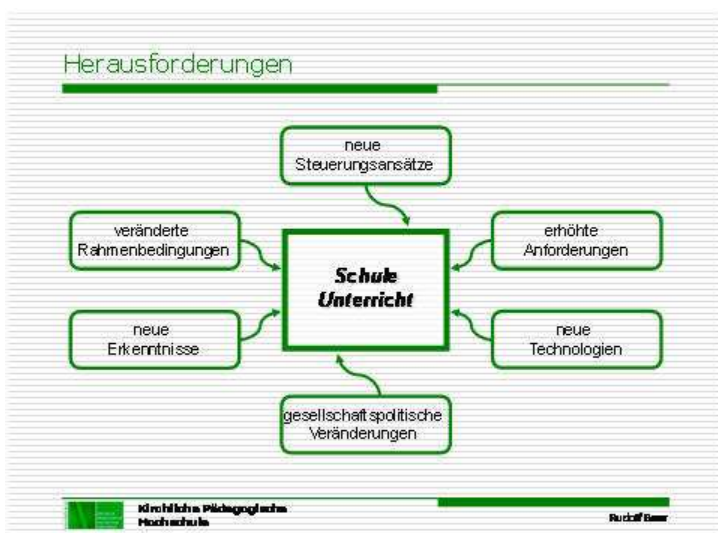
NAWI – Schwerpunkttag 2010: Nachhaltiges Lernen in den naturwissenschaftlichen Fächern

Bereits zum
am 1.



zweiten Mal fand
Dezember in
Netzwerk NÖ

Kooperation mit dem Regionalen IMST-
der NAWI-Schwerpunkttag des Instituts für Fort- und Weiterbildung der
KPH Krems statt. Wie bereits im Vorjahr standen fachdidaktische
Fragestellungen im Vordergrund.



Mag. Dr. Rudolf Beer eröffnete den Seminartag mit dem Beitrag „Änderung der Unterrichtskultur“, als deren Basis er den Prozess der Aushandlung zwischen den Akteuren (Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen) vor dem Hintergrund sich ständig wandelnder Bedingungen beschrieb. Eindrucksvoll und klar wurden die Schritte auf dem Weg der kontinuierlichen Veränderung dargestellt und mit dem Unterrichtsalltag

verknüpft.

Dazu lernten die Teilnehmer/innen Elemente kreativer Unterrichtskultur kennen und wurden selbst bei der Lösung mathematischer Forschungsaufgaben aktiv.

Im Rahmen des Seminartages bekamen die Teilnehmer/innen Online – Zugänge, die das Kennenlernen und Testen von Aufgabenbeispielen aus der Pilotierungsphase der Bildungsstandards Naturwissenschaften für die 8. Schulstufe am PC ermöglichen. Mag. Dr. Patrícia Jelemenská zeigte die oft unterschätzte Bedeutung der vorunterrichtlichen Vorstellungen von Schüler/innen anhand der Ergebnisse ihrer eigenen Forschungsarbeit zu einer dieser Aufgaben. Thema der von ihr untersuchten Aufgabe war die Bedeutung der Nachhaltigkeit im ökologischen Zusammenhang.

Im Beitrag von DI Mag. Brigitte Koliander lernten die Teilnehmer/innen eine ganze Reihe überraschender und einfach durchzuführender Beispiele zur Umsetzung forschenden Lernens aus der unmittelbaren Praxis kennen und wurden auch selbst bei der Untersuchung einer Kerzenflamme aktiv. Abschließend wurde anhand von Beispielen aus der Unterrichtspraxis der Teilnehmer/innen überlegt, wie im Rahmen der Unterrichtsarbeit im Experimentalbereich die Gestaltung möglichst vieler Phasen eines Forschungsprozesses den Schüler/innen selbst überlassen werden kann.



Veranstaltungen des regionalen Netzwerkes Niederösterreich im Sommersemester 2011

BIOLOGIE und UMWELTKUNDE

351F1SGH00

**Bäume und Sträucher im Winter erkennen
und kennen lernen**



Termin: 05.03.2011, 09:00 – 12:30

Ort: Treffpunkt vor dem Gasthaus Osterhaus, Maria Ellend 1,
3508 Höbenbach

Vortragende/r: Markus Dürnberger

Inhalt:

- Exkursion: Vorstellen der wichtigsten Bäume und Sträucher der Region.
- Bestimmung anhand von Knospen.
- Heilkundliche Einsatzmöglichkeiten verschiedener Bäume.
- Erkennen der heimischen Bäume und Sträucher außerhalb der Vegetationsperiode, Pflanzenkenntnis, Ethnobotanik.

Zielgruppe: AHS, APS, ASO, NMS

Evaluation: „Sehr gute Idee, dass AHS, BHS, HS u. VS - Lehrer an einer gemeinsame Fortbildung teilnehmen können, Die Winterwanderung war äußerst informativ und lehrreich, auf sämtliche Fragen wurde kompetent eingegangen. Auch die Unterlagen sind sehr ansprechend“.

Die Organisation, Inhalte und der Praxisbezug erhielten Höchstbewertung.

7340.104

Sex, Drugs & Botanik: Pflanzen, die Jugendliche interessieren



Termin: 20.05.2011, 09.00 – 16.30 Uhr
Ort: Botanischer Garten der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien
Vortragende/r: Christian Kasper, Mag. Jakobus Sales-Reichartzeder
Inhalt: Rundgang durch den Botanischen Garten der Universität Wien zum Seminarthema Pflanzen, die Jugendliche interessieren (auf Basis der Ergebnisse einer quantitativen Untersuchung an der Universität Wien)
Grundlagen des Lernens bei der Werbung für das Unterrichten nutzen (Priming, soziales und assoziatives Lernen)
Methoden und Konzepte der Freilanddidaktik
Zielgruppe: alle

Evaluation: Das Seminar wurde im Botanischen Garten Wien abgehalten. Eine Woche vor der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer/innen von einem Mitglied der Steuerungsgruppe einen Lageplan mit Hinweisen zur öffentlichen Anreise. Ein von den Referenten am Morgen der Veranstaltung selbst hergestelltes Begrüßungsgetränk mit Auszügen verschiedener Pflanzen, die im Laufe des Tages Inhalte der Veranstaltung werden sollten, gab den Teilnehmer/innen aus drei verschiedenen Schularten (HS, NMS und AHS) gleich zu Beginn Anlass zur Diskussion über die verwendeten Pflanzen. Der Vormittag wurde im Botanischen Garten selbst verbracht. Die beiden Referenten (Mitarbeiter an der „Grünen Schule“ des Botanischen Gartens, einer davon AHS-Lehrer, der andere Dissertant) stellten eine Reihe von Liebes- und Drogenpflanzen hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe und deren Wirkung vor und präsentierten auch kulturelle Hintergründe der Nutzung dieser Pflanzen. Den zahlreichen Fragen der Teilnehmer/innen begegneten die Referenten in besonders aufmerksamer Weise.

Möglichkeiten, eigene – oft schon lang „gehegte“ fachliche Fragen – wie sie auch von Schüler/innen immer wieder an die Lehrer/innen herangetragen werden – im Rahmen eines Seminars an Experten richten zu können bzw. diese zusätzlich in der Lehrer/innen – Gruppe diskutieren zu können, werden von vielen Kollegen/Kolleginnen besonders geschätzt. Dies war auch der Tenor des Feedbacks zum Vormittag.

Nach dem Mittagessen wurde im Zelt der „Grünen Schule“ des Botanischen Gartens die Diplomarbeit eines der beiden Referenten vorgestellt, die das Interesse von Schüler/innen an Pflanzen zum Thema hatte. Hier wurde – trotz grundlegendem Interesse der Teilnehmer/innen und guter Vorbereitung durch den Referenten – deutlich, dass wenig geeignete Infrastruktur – an diesem Tag war es für die Projektion der vorgesehenen Bilder im Zelt zu hell und es stand kein alternativer Veranstaltungsort zur Verfügung – der Qualität eines Seminarbeitrags

bzw. dessen Akzeptanz bei den Kollegen/Kolleginnen entscheidend Abbruch tun kann.

Für dieses Seminar ist im Wintersemester 2011/12 eine Befragung der Teilnehmer/innen hinsichtlich der Umsetzung von Seminarinhalten im Unterricht geplant. Die Versendung von Mails an die Teilnehmer/innen über das PH-Online-System ermöglicht es, die Gruppe von über 20 Teilnehmer/innen unkompliziert zu erreichen.

Der Detailplanung einer Folgeveranstaltung im Botanischen Garten im Sommersemester 2012 werden die Ergebnisse dieser Befragung zugrunde liegen.

351F1SGH01 **Was blüht denn da? Pflanzen unserer Umgebung erleben**



Termin: 21.05.2011, 09:00 – 12:45

Ort: Sportplatzgasse (Parkplatz), 2405 Hundsheim

Vortragende/r: Markus Dürnberger

Inhalt: Exkursion:
Vorstellen der wichtigsten einheimischen Pflanzen.
Was kann man mit diesen Pflanzen machen.
Artenkenntnis steigern, Pflanzen bewusster wahrnehmen.

Zielgruppe: AHS, APS, ASO, NMS

Evaluation: „Es wurden alle offenen Fragen beantwortet. „
Die Organisation, Inhalte und der Praxisbezug erhielten Höchstbewertung.

CHEMIE

7340.100 **Chemische Versuche mit Produkten des Alltags**



Termin: 03. 03. 2011 und 04. 03. 2011, jeweils 14.30 – 18.00 Uhr

Ort: KPH Campus Krems-Mitterau

Vortragende/r: Dr. Ralf Becker

Inhalt: Produkte aus dem Bau-Drogerie- und Lebensmittelmarkt sowie aus der Apotheke (z. B. Babywindeln, Bleistiftspitzer, Nagellackentferner, Glasreiniger, WC-Reiniger, Soda- und Sahnepatronen, Münzen und Aspirin) als Ausgangsstoffe für chemische Schulversuche

Zielgruppe: AHS, HS, NMS, BHS

GEOGRAPHIE und WIRTSCHAFTSKUNDE

351F1SGH25 **150-Jahre Hölzel-Atlanten: „Jubiläums-Workshop für Lehrkräfte zur Präsentation der Jubiläumsausgabe“**



Termin: 16.02.2011, 14:00-17:00 Uhr

Ort: Baden, BG/BRG Frauengasse
Vortragende/r: Lukas Birsak, Christian Sonnenberg
Inhalt:
- Entwicklung des Kozenn-Atlas
- Geografische Namen
- Rückgrat der Atlaskarten
- Atlasarbeit mit allen Medien
- Unterrichtsbeispiele
- Buffet wird vom Verlag HÖLZEL übernommen
Zielgruppe: HS, AHS, HTL, HAK, HUM

Evaluation: „Parkplatzproblem, sonst alles sehr gut, Sehr informativ und äußerst interessant!“

Auch alle anderen Punkte wie Inhalte, Praxisbezug, schriftliche Unterlagen und Organisation wurden durchwegs gelobt.

351F1SMD10 **GEOGRAFISCHE INFORMATIONSSYSTEME (GIS) – eine Revolution in der Geografie?**



Termin: 01.03.2011, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort: Horn, BG/BRG
Vortragende/r: DI Dr. Martin Staudinger
Inhalt: Geografische Informationssysteme (GIS) finden in unserem Alltag immer mehr Zugang und Anwendung (Handys, Routenplaner, Karten, Landschaftsplanung, Infrastruktureinrichtungen, usw.). Was können GIS heute leisten und wie funktionieren sie? Wo können sie im Unterricht sinnvoll eingesetzt werden und wie werden sie unser Leben in Zukunft beeinflussen? Ein Thema, das aktueller kaum sein könnte. Fragen, auf die Geografinnen und Geografen eine Antwort geben können sollten!
Zielgruppe: AHS, HUM, HAK, HTL

Evaluation: „habe gute didaktische Ideen erhalten, hervorragender Vortragender, angenehmes Umfeld (kleine Gruppe, gute Betreuung, gute Organisation).“

Die Kolleginnen und Kollegen waren mit der Organisation, den Inhalten, dem Seminarort und dem Praxisbezug äußerst zufrieden.

351F1SGH27 **150-Jahre Hölzel-Atlanten: „Jubiläums-Workshop für Lehrkräfte zur Präsentation der Jubiläumsausgabe“**



Termin: 02.03.2011, 14:00-17:00 Uhr
Ort: Amstetten, BG
Vortragende/r: Lukas Birsak, Christian Sonnenberg
Inhalt:
- Entwicklung des Kozenn-Atlas
- Geografische Namen
- Rückgrat der Atlaskarten

- Atlasarbeit mit allen Medien
- Unterrichtsbeispiele
- Buffet wird vom Verlag HÖLZEL übernommen

Zielgruppe: HS, AHS, HTL, HAK, HUM

Evaluation: „alle drei Vortragenden sehr kompetent!, eine gelungene Veranstaltung, gut: viel praktisches Material, Sponsoring Verlag Hölzel.“
Auch alle anderen Punkte wie Inhalte, Praxisbezug, schriftliche Unterlagen und Organisation wurden durchwegs gelobt.

351F1SGH28 **150-Jahre Hölzel-Atlanten: „Jubiläums-
Workshop für Lehrkräfte zur Präsentation
der Jubiläumsausgabe“**



Termin: 09.03.2011, 14:00-17:00 Uhr

Ort: PH Niederösterreich, Hollabrunn

Vortragende/r: Lukas Birsak, Christian Sonnenberg

Inhalt:

- Entwicklung des Kozenn-Atlas
- Geografische Namen
- Rückgrat der Atlaskarten
- Atlasarbeit mit allen Medien
- Unterrichtsbeispiele
- Buffet wird vom Verlag HÖLZEL übernommen

Zielgruppe: HS, AHS, HTL, HAK, HUM

Evaluation: „Gut aufgebaut, sehr interessant, praxisorientiert.“
Auch alle anderen Punkte wie Inhalte, Praxisbezug, schriftliche Unterlagen und Organisation wurden durchwegs gelobt.

351F1SMD11 **Börseseminar für Anfänger/innen**



Termin: 16.03.2011, 9:00-17:00 Uhr

Ort: Wien, Börse

Vortragende/r: Expertinnen und Experten der Wiener Börse

Inhalt: Die Notwendigkeit eines funktionierenden Kapitalmarktes für die Volkswirtschaft. Die Funktion der Wiener Börse und Ablauf des Börsehandels. Überblick über Wertpapierarten und Derivate. Chancen und Risiken bei einer Veranlagung in Wertpapieren zu erkennen. Aufbau und Verwendung von Aktienindizes.

Zielgruppe: AHS, BS, HUM, HAK, HTL

Evaluation: „sehr lehrreich, praxisnaher Vortrag sehr kompetente Vortragende, angenehme Atmosphäre, zielorientiertes, intensives Arbeiten - jederzeitige Möglichkeit Fragen zu stellen - sehr interessant und hilfreich, gute Inhalte, die Vortragen haben sich teilweise zu viel vorgenommen und mussten manches streichen.“

Auch alle anderen Punkte wie Inhalte, Praxisbezug, schriftliche Unterlagen und Organisation wurden durchwegs gelobt.

351F1SMD12 **Börseseminar für Fortgeschrittene**



Termin: 13.04.2011, 9:00-17:00 Uhr
Ort: Wien, Börse
Vortragende/r: Expertinnen und Experten der Wiener Börse
Inhalt: Das Aufbauseminar gibt Ihnen weitere Einblicke in die Welt der Börse. Es werden vertiefend die Bereiche Wertpapiere, Derivate und Handelsablauf näher gebracht.
Zielgruppe: AHS, BS, HUM, HAK, HTL

Evaluation: „Sehr gut, sehr lehrreich Top-Vortragende.“
Auch alle anderen Punkte wie Inhalte, Praxisbezug, schriftliche Unterlagen und Organisation wurden durchwegs gelobt.

GEOMETRISCHES ZEICHNEN/DARSTELLEND GEOMETRIE

351F1SMD08 **IMST: Visualisieren mit MicroStation**



Termin: 01.04.2011, 9:00-17:15 Uhr
Ort: PH Niederösterreich, Hollabrunn
Vortragende/r: Dr. Andreas Asperl
Inhalt: In diesem Workshop sollen die Grundlagen der Visualisierung erläutert werden, sowie Tipps und Tricks gezeigt werden, die zu „schönen“ Bildern führen.
Zielgruppe: AHS

Evaluation: „Die Fortbildung war sehr informativ und praxisgerecht aufgebaut. Etwas störend waren die Verzögerungen bei der Installation der Software. Server zu langsam?
Eine gute Fortbildung, von welcher Art es zu wenig gibt!
wertvolle Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit bei der Visualisierung - wenn man dafür Zeit aufwenden will zu Lasten der Geometrie
Gelungene, praxisorientierte Veranstaltung mit großem Nutzen für den Unterricht.“
Nicht alle Kolleginnen und Kollegen waren mit dem Seminarort zufrieden, jedoch wurden der Praxisbezug und die Inhalte sehr gelobt.

PHYSIK

7540.100 **Keine Angst vor Physik**



Termin: 03.03.2011, 9:00-16:00

Ort: HS Groß Gerungs
Vortragende/r: Mag. Haimo Tentschert
Inhalt: Einführung in die Arbeitsweise von Naturwissenschaftlern
Durchführung verschiedener Experimente durch die Teilnehmer
Bereitstellung von Handreichungen für Freihandversuche
Zielgruppe: AHS, HS, NMS

FÄCHERÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

351F1SGH10 **Bewegter Lehreralltag**



Termin: 14.03.2011, 9:00-16:30 Uhr
Ort: Wiener Neustadt, BG Zehnergasse
Vortragende/r: Julie Eiwien
Inhalt:
- Übungen zur Stressbewältigung im Lehrerdasein
- Eigenständiges Abbauen von Stress
- Stressmanagement
Zielgruppe: alle

Evaluation: „Sehr enttäuschend ! Unverschämtheit die Kollegen so zu täuschen!!! Ich würde dringend um mehr Aufrichtigkeit bitten um nicht unsere kostbare Zeit zu verschwenden! Versprochen wurden Stressmanagement, Umgang mit persönlichen Energieressourcen, geboten wurde Gymnastik für Anfänger!!! Und dass fast 4 Stunden lang!!! die progressive Muskelentspannung im kalten Turnsaal war auch nicht ideal! statt Stressabbau entstand zusätzlich noch mehr Stress und ÄRGER! Das mag die Vortragenden zwar überraschen aber, dass Bewegung gut gegen Stress ist, ist nichts NEUES, das ist selbst uns nicht Turnlehrern längst bewusst! Statt bequeme Kleidung zu empfehlen hätten sie Sportbekleidung empfehlen sollen -aber da wäre ich und viele andere ,die auch frühzeitig das Seminar verlassen haben -wohl gar nicht gekommen-, aber das wollte man dann doch nicht riskieren.....Aber warum nicht ehrlich sein und mit Gymnastik werben wenn Gymnastik geboten wird.“
„Ich hätte mir gewünscht, dass etwas mehr Zeit für Notizen / Aufzeichnungen geblieben wäre. Der Titel der Veranstaltung war für mich sowie für andere TeilnehmerInnen irreführend. Ich hätte mir auch eine persönliche Beratung erwartet“.
Die Kolleginnen und Kollegen waren mit dieser Veranstaltung weniger zufrieden. Offensichtlich hatten Sie andere Inhalte und Übungen erwartet. Einzig die Organisation wurde gelobt.

351F1SGH11 **Fit in der Schule**



Termin: 14. 03. 2011

Ort: Wiener Neustadt, BG/BRG Zehnergasse
Vortragende/r: Julie Eiwien
Inhalt: - Übungen für Schülerinnen und Schüler zur Aktivierung des Körpers.
- Verbesserung der Konzentration im Unterricht.
- Praktische Übungen und wertvolle Tipps für Lehrerinnen und Lehrer.
Zielgruppe: alle

Evaluation: „Die Veranstaltung war sehr praxisbezogen, sofort im Unterricht umsetzbar und durch eigenes Mitmachen auch gleich erprobbar. Diese Veranstaltung war wirklich sehr Praxisnahe und es können alle Übungen sofort in der Klasse durchgeführt werden. Es war ein sehr kurzweiliger und "trainingsreicher" Nachmittag! Frage: Nach einem Besuch des Dir. des Gymn. 10er Gasse, hielt er gleich einen weiteren Vortrag über das gehirngerechte Lernen. - Alle Teilnehmerinnen waren sehr interessiert und forderten ein Seminar von ihm. Ist das möglich?

sehr abwechslungsreich

Die Referentin war sehr kompetent und motiviert, was sich auch auf die Kursteilnehmer übertragen hat

Sehr flotte und praxisnahe Präsentation, die jeden einzelnen Teilnehmer miteinbezogen hat.

sehr bereichernd, viele prakt. Übungsbeispiele und Tipps für die Klasse.“

Der Praxisbezug, die kompetente Vermittlung der Inhalte und die Organisation wurden durchwegs gelobt.

Veranstaltungen des regionalen Netzwerkes Niederösterreich in den pädagogischen Wochen 2011

BIOLOGIE und UMWELTKUNDE

351P11PI46 **Was blüht denn da – Pflanzen unserer Heimat erkennen und kennenlernen**



Termin: 07. 07. 2011, 09:00-17:00
Ort: Tiefenbach 49 (vor dem Gasthaus zur Donaubrücke) 3321 Ardagger
Vortragende/r: Markus Dürnberger
Inhalt: - Artenkenntnis
- Naturvermittlung
- heimische Flora
Zielgruppe: AHS, VS, HS, ASO, PTS, NÖMS, BS, HTL, HAK, HUM

7340.402**Leben im und am Bach (mit Exkursion)**

- Termin: 07. 07. 2011, 09.00 – 16.30
- Ort: WasserCluster Lunz, Dr. Carl Kupelwieser Promenade 5, 3293 Lunz am See
- Vortragende/r: Dr. Gabriele Weigelhofer, Dipl.-Päd.
- Inhalt:
- Theoretische Einführung über morphologische Anpassungen an das Leben im Bach
 - Sammlung von Bachorganismen, Bestimmung im Labor
 - Messung der Strömungsgeschwindigkeit, Messung der Wasserchemie mittels Schnelltests
 - Bestimmung der Gewässergüte und der ökologischen Wertigkeit von Ufergehölzen
 - Kennenlernen erprobter Unterrichtsmaterialien
- Zielgruppe: AHS, HS, BHS

Evaluation: Das Seminar wurde im Seelabor des Wasserclusters Lunz abgehalten. Eine Woche vor der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer/innen einen Lageplan mit Hinweisen zur Anreise. Das Seminar in der Sommerferienzeit fand mit 16 Teilnehmer/innen aus vier verschiedenen Schularten (VS, HS, NMS und AHS) statt. Eine Aussendung über verschiedene Verteilerlisten, die von einem Mitglied der Steuerungsgruppe Anfang Juni durchgeführt wurde, ermöglichte das Zustandekommen der Veranstaltung, die am Ende der Online-Anmeldefrist noch zu wenige Anmeldungen hatte. Kein einziger/keine Einzige der Angemeldeten blieb der Veranstaltung fern.

Der Vormittag war dem Kennenlernen der Bachorganismen unter dem Binokular unter fachkundiger Begleitung der Referentin (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wassercluster Lunz mit zusätzlicher pädagogischer Ausbildung) gewidmet. Die Atmosphäre war einer gelungenen offenen Lernsituation im Schulunterricht sehr ähnlich. Die Lehrer/innen konnten hier nicht nur ihr fachliches Wissen erweitern sondern gleichzeitig auch eine mögliche Unterrichtssituation selbst erproben. Ergänzt wurde die Arbeit mit den Binokularen durch Input-Phasen der Referentin, die den Teilnehmer/innen auch selbst ausgearbeitetes Material zur Verwendung im Unterricht bereitstellte.

CHEMIE**7540.400****Sicheres Experimentieren im Chemieunterricht**

- Termin: 04. 07. – 07. 07. 2011, je 08:30 – 18:00
- Ort: ORG1, Hegelgasse 14, 1010 Wien
- Vortragende/r: Dr. Ralf Becker
- Inhalt:
- Lehrinhalte der gesamten Chemie der Sekundarstufe 1 - didaktisch aufbereitet
 - Präsentation der passenden Versuche zu den einzelnen Kapiteln
 - Selbstständiges Experimentieren der TeilnehmerInnen

Zielgruppe: AHS, ASO, HS, PTS, NÖMS

PHYSIK

351P11PI63

Forschendes Lernen – ein Weg zum motivierenden Physikunterricht



Termin: 04. 07. 2011, 14:00 – 17:00
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Symposiums statt.

Ort: PH Niederösterreich/Baden

Vortragende/r: Mag. Dr. Erich Reichel

Inhalt:

- Was ist forschendes Lernen?
- Welche Kompetenzen fördert forschendes Lernen?
- Unterrichtsbeispiele zum forschenden Lernen.

Zielgruppe: AHS, HS, ASO, PTS, NÖMS

7640.400

Experimentierwerkstatt Physik



Termin: 29. 08. – 31. 08. 2011, je 9:00 – 17:00

Ort: BG/BRG Gmünd, Gymnasiumstraße 5, 3950 Gmünd

Vortragende/r: Mag. Peter Jilleček, Mag. Wilfried Hartmann, Mag. Manfred Lohr, Mag. Ronald Binder

Inhalt:

- Klassische Demonstrationsexperimente
- Schülerexperimente
- Einsatz von neuen Technologien im Unterricht

Zielgruppe: AHS

INFORMATIK

351P11PI16

Installationsworkshop – Novell Suse Open Enterpriseserver



Termin: 04. 07 (10:00 – 18:00)– 05. 07. 2011 (09:00 – 16:30)

Ort: PH Niederösterreich/Baden

Vortragende/r: Mag. Helmut Achleitner

Inhalt:

- Installation des Servers von Autoinstall-DVD
- Aufsetzen einer Workstation, Imaging von Workstations mit ZEM-Works 10
- Basis für Open Source-Anwendungen

Zielgruppe: AHS, ASO, NÖMS, BS, HTL, HAK, HUM

MATHEMATIK

351P11PI37

IMST: Mathematik erlebbar und begreifbar machen - Offene Lernformen in der Sek 1



- Termin:** 13. 07.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
- Ort:** PH Niederösterreich/Baden
- Vortragende/r:** Mag. Michaela Kraker
- Inhalt:**
- Verschiedene Methoden im offenen Unterricht um Freude an der Mathematik zu vermitteln, Nachhaltigkeit zu erzielen und Motivation für selbstständiges Forschen und Entdecken zu fördern
 - Vorstellung zahlreicher praxiserprobter Aufgaben und Materialien
 - Erstellen von Unterrichtsmaterialien
- Mathematik kann von Schülerinnen/Schülern als eine Vielfalt von Tätigkeiten erlebt werden, bei denen sie die Mathematik selbst entdecken und erfinden können, also den Entstehungsprozess von Mathematik selbst nachvollziehen können - Die dabei ablaufenden Prozesse laufen auf dem Fähigkeitsniveau der Schüler/innen ab und sind somit stark individualisierend. Diese Prozesse spielen eine wesentliche Rolle (wenn nicht sogar eine größere als die Inhalte), um Freude an der Mathematik zu vermitteln, Nachhaltigkeit zu erzielen und Motivation für selbstständiges Forschen und Entdecken zu wecken. Im Seminar werden Beispiele für eigenverantwortliches, spielerisches Üben vorgestellt: Arbeiten mit offenen Lernformen im Mathematikunterricht in der Sek 1 - Kennenlernen von Materialien und Unterlagen - Lustvolles Lernen durch Methodenvielfalt - Intensive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten - Erstellen von Unterrichtsmaterialien
- Zielgruppe:** AHS, ASO, NÖMS, BS, HTL, HAK, HUM

Netzwerktag

Am 4. 7. 2011 sollte der Netzwerktag des RN NÖ im Zuge des naturwissenschaftlichen Symposiums an der PH NÖ stattfinden. Dazu waren einige Aktivitäten geplant:

351P11PI64

Lernspiel Mobility



- Termin:** 04. 07. 2011, 14:00 – 17:00
- Ort:** PH Niederösterreich/Baden
- Vortragende/r:** Dr. med. univ. Klaus Renolder
- Inhalt:**
- Einführungsreferat zur Treibhausgasproblematik und zum Klimawandel
 - Erprobung des Lernspiels MOBILITY

- Kennenlernen von Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht

Zielgruppe: AHS, HS, NÖMS, BS, HTL, HAK, HUM

351P11PI63

Schüler/innen Physik sinnlich erleben lassen



Termin: 04. 07. 2011, 14:00 – 17:00 Uhr
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Symposiums statt.

Ort: PH Niederösterreich/Baden

Vortragende/r: Dr. Georg Fuchs

Inhalt:

- Physik im Rahmen von Schülerexperimenten taktil erfahren
- Temperatur(veränderungen) im Rahmen von Schülerexperimenten spüren
- Eine Physikbox für Schüler/innen als Experimentierbaukasten

Zielgruppe: AHS, HS, ASO, PTS, NÖMS

351P11PI63

Forschendes Lernen – ein Weg zum motivierenden Physikunterricht



Termin: 04. 07. 2011, 14:00 – 17:00
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Symposiums statt.

Ort: PH Niederösterreich/Baden

Vortragende/r: Mag. Dr. Erich Reichel

Inhalt:

- Was ist forschendes Lernen?
- Welche Kompetenzen fördert forschendes Lernen?
- Unterrichtsbeispiele zum forschenden Lernen.

Zielgruppe: AHS, HS, ASO, PTS, NÖMS

7640.400

Experimentierwerkstatt Physik



Termin: 29. 08. – 31. 08. 2011, je 9:00 – 17:00

Ort: BG/BRG Gmünd, Gymnasiumstraße 5, 3950 Gmünd

Vortragende/r: Mag. Peter Jilleček, Mag. Wilfried Hartmann, Mag. Manfred Lohr, Mag. Ronald Binder

Inhalt:

- Klassische Demonstrationsexperimente
- Schülerexperimente
- Einsatz von neuen Technologien im Unterricht

Zielgruppe: AHS

351P11PI16

Installationsworkshop – Novell Suse Open Enterpriseserver



Termin: 04. 07 (10:00 – 18:00)– 05. 07. 2011 (09:00 – 16:30)

Ort: PH Niederösterreich/Baden
Vortragende/r: Mag. Helmut Achleitner
Inhalt: - Installation des Servers von Autoinstall-DVD
- Aufsetzen einer Workstation, Imaging von Workstations mit ZEM-Works 10
- Basis für Open Source-Anwendungen
Zielgruppe: AHS, ASO, NÖMS, BS, HTL, HAK, HUM

351P11PI62 **Versuche rund um das Wetter im Sachunterricht und im Kindergarten**



Termin: 04. 07. 2011, 14:00 – 17:00
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Symposiums statt.

Ort: PH Niederösterreich/Baden

Vortragende/r: Mag. Heidrun Gruber

Inhalt: - Kennenlernen der Wetterkreisläufe, Entstehung von Regen und Schnee
- Einfache Versuche zu Wind und Wetter
- Wie entstehen Wolken?

Zielgruppe: KIGA, VS

Ein Tisch mit Informationsmaterial zu "IMST" wurde aufgestellt. Da aber die meisten Seminare aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden mussten (siehe oben: „Veranstaltungen der pädagogischen Wochen“), fand der Vernetzungstag als solcher nicht statt.

Gender

In diesem Bereich wurden zwei Lehrveranstaltungen angeboten:

351F0WGH13 **Gleiche Chancen für Lise Meitner und Otto Hahn? Gendersensible Pädagogik in den Naturwissenschaften**



Termin: 13. und 20. 11. 2010

Ort: PH Niederösterreich/Standort Baden

Vortragende/r: Mag. (FH) Doris Lepschy

Inhalt: Das Seminar ermöglicht Pädagoginnen und Pädagogen eine MultiplikatorInnenrolle einzunehmen, um im Lebensraum „Schule“ eine Sensibilisierung zu diesem Thema zu erreichen.
- Gendersensible Gestaltung des Unterrichts
- Reflexion des Rollenverhaltens von Mädchen und Burschen, Lehrerinnen und Lehrern
- Entfaltung von Potentialen im Unterricht
- Anwendung von Gender Mainstreaming in den Naturwissenschaften

Allgemeine Betrachtungen:

- Gleichbeachtung der Geschlechter
- Der Gender – Blick im Unterricht
- Strategie Gender - Mainstreaming
- Die 3 – R – Methode
- Fachspezifische Betrachtungen:
- Gendersensible Pädagogik in den Naturwissenschaften

Zielgruppe: ALLE; BIU, PH, CH

351F1SGH06

Naturwissenschaften, Technik, Bildung und Geschlecht



Termin: 14.05.2011, 9:00-16:30 Uhr

Ort: Praxishauptschule der Pädagogischen Hochschule in Niederösterreich

Vortragende/r: Doris Lepschy

Inhalt:

- Reflexion des Rollenverhaltens von Mädchen und Burschen, Lehrerinnen und Lehrern
- Wie werden die Geschlechter in der Literatur dargestellt
- Die 3-R-Methode

Zielgruppe: VS, HS, NÖMS, ASO, PTS, AHS

Beide Veranstaltungen mussten leider aus Mangel an Teilnehmerzahlen abgesagt werden.

Die Genderbeauftragte Mag. Heidrun Gruber nahm an zwei Genderseminaren teil:

7. und 8. 10. 2010: Bundesweite Veranstaltung: Begabungsförderung für gelingende Lernbiografien von Kindern: Auch Mädchen entwickeln ihre Stärken in Mathematik und den Naturwissenschaften (13 EH) an der PH Wien.

30. 9. 2010: Workshop Genderkompetenz an der PH Niederösterreich, Standort Baden (8 EH).

Wie weit wurden Ziele die in der Vereinbarung festgesetzt wurden, erreicht?

Viele Ziele, die sich das Netzwerk gesetzt hat, wurden erreicht: Alle Fächer der Kooperationsvereinbarung sind in den Aktivitäten vertreten. Es fanden viele fächerübergreifende und schulartenübergreifende Veranstaltungen statt. Viele praktisch ausgelegte Veranstaltungen wurden angeboten.

Was den Schwerpunkt „Gender“ betrifft, muss sicher eine andere Strategie überlegt werden, da die Veranstaltungen, wie oben beschrieben nicht angenommen wurden.

Der Ausbau des Netzwerkes auf die BHS ist leider noch nicht zufriedenstellend gelungen. Auch hier sollte eine neue Strategie überlegt werden

Das Fach Deutsch

Das Fach Deutsch wurde mit zwei Lehrveranstaltungen in die Aktivitäten des Netzwerkes eingebaut, wobei nur die „Kompetenzorientierte Schreibdidaktik“ am 2. 12. 2010 (siehe oben) stattgefunden hat. Folgende Lehrveranstaltung wurde ebenso angeboten, aber aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt:

351F1SGH09

Vom Text zur Szene-Rollenspiel Nummer



Termin: 31.03.2011, 09:00 – 17:00 Uhr
Ort: PH Niederösterreich, Baden
Vortragende/r: Mag. Ewald Polacek
Inhalt: Darstellung epischer, lyrischer und dramatischer Texte im Deutschunterricht
- Exemplarisches Arbeiten mit verschiedenen Textsorten
- Einstiege ins Rollenspiel
Zielgruppe: AHS

Weitere Termine

14. – 15. 10. 2011: Mag. Heidrun Gruber war beim IMST-Vernetzungstreffen in Spital am Pyhrn.

12. – 13. 5. 2011: Mag. Heidrun Gruber und Mag. Doris Miestinger waren beim Vernetzungstreffen in Spital am Pyhrn.

Resümee

Insgesamt werden die Veranstaltungen des Netzwerkes gut besucht, obwohl auch immer wieder Veranstaltungen aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden müssen. Die Veranstaltungen, die stattfinden, werden aber durchwegs gut bewertet, auch mit dem Wunsch nach Wiederholung und Fortsetzung.

Ausblick auf die kommende Kooperationsvereinbarung

Es ist geplant, auch Schülerinnen und Schüler in die Veranstaltungen des IMST-Regionalen Netzwerkes Niederösterreich einzubinden.

Dokumentation 2010/11 – Teil 2

KPH

Anzahl der Teilnehmer/innen bei den Veranstaltungen der Regionalen Netzwerke im jeweiligen Bundesland (Sommerferien 2010, Wintersemester 2010/11 und Sommersemester 2011)

Netzwerk	Name der Veranstaltung, Zeit und Ort	Anzahl der Teilnehmenden aus den Bereichen.....												
	KPH	AHS	HS	NMS	BMHS	VS	Kindergarten	PTS	SchülerInnen	Studierende	Wenn andere, welche?	Insges.	Frauen	Männer
	7340.200 NAWISOMMER: Sicheres Experimentieren im Chemieunterricht 5.7. bis 8.7. 2010 1010 Wien BG Hegelgasse 14	3	12	0	1	0	0	0	0	0	0	16	11	5

7540.005 Chemische Schülerexperiment e im Klassenzimmer - die Tüpfelmethode 15.10.2010 KPH Krems Fr, 15.10. 14:00 - 17:30	2	5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	8	7	1
7340.004 Chemische Schulversuche mit Produkten des Alltags Mi, 20.10 und Do, 21.10. jeweils 14:30 - 18:00 KPH Krems	3	11	3	1	2	0	0	0	0	0	0	20	12	8
7540.003 Entdecken, erforschen und erproben im NAWI-Unterricht Fr., 5.11., 14:30 - 18:30 KPH Krems	2	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	0
7440.001 Einfache chemische	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	12	12	0

Versuche für den Sachunterricht in der VS Mo, 8.11. und Di, 9.11. jeweils 14:30 bis 18:00 KPH Krems														
7540.004 Feuer, Flamme, Schall und Rauch - pyrotechnische Versuche in der Klasse Mi, 10.11., 15:00 - 18:30 KPH Krems	3	11	4	0	0	0	1	0	0	1	20	11	9	
7540.014 Physik aus dem Koffer Do, 18.11., 9:00, bis Fr, 19.11., 17:00 KPH Krems	14	7	1	0	1	0	0	0	0	2	25	14	11	
7340.003 NAWI-Schwerpunkttag: Nachhaltiges Lernen in den	9	8	1	0	0	0	0	0	0	0	18	14	4	

	naturwissenschaftl ichen Fächern Mi, 1.12, 9:00 – 16:30 KPH Kreams													
	7340.006 Physik jenseits des Schulbuches Mi, 12.1. 9:00 - 17:00 KPH Kreams	17	9	0	1	0	0	0	0	0	1	28	16	12
	7540.100 Keine Angst vor Physik - für nicht geprüfte Physiklehrer/innen Do, 03.03., 9:00 – 16.00 HS Groß Gerungs	0	7	0	0	0	0	0	0	0	1	8	2	6
	7340.100 Chemische Versuche mit Produkten des Alltags Do, 03.03.-Fr. 04.03., jeweils 14:30– 18:00 KPH Kreams	1	13	3	1	1	0	0	0	0	2	21	15	6
	7540.101	1	6	1	0	0	0	0	0	0	1	9	7	2

Spaß mit Physik Fr, 04.03., 9:00 – 16:00 HS Groß Gerungs														
7540.102 Neues zum Entdecken, Erforschen und Erproben im NAWI Unterricht Fr, 25.03., 14:30-18:30 KPH Krems	6	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	11	9	2
7640.101 Quantenphysik, Radioaktivität und medizinischer Strahlenschutz Do, 07.04., 9:00-17:00 KPH Krems	7	1	1	3	0	0	1	0	0	0	0	13	5	8
7340.104 Sex, Drugs & Botanik: Pflanzen, die Jugendliche interessieren Fr, 20.05., 9:00-16:30 Botanischer Garten, Wien	17	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	21	20	1

I N S G E S A M T	KPH	85	11 1	19	9	16	0	3	0	0	8	262	178	84	

Dokumentation 2010/11 – Teil 2
PH NÖ

Anzahl der Teilnehmer/innen bei den Veranstaltungen der Regionalen Netzwerke im jeweiligen Bundesland (Sommerferien 2010, Wintersemester 2010/11 und Sommersemester 2011)

N e t z - w e r k	Name der Veranstaltung, Zeit und Ort	Anzahl der Teilnehmenden aus den Bereichen.....
	PH NÖ	

	AHS	HS	NMS	BMHS	VS	Kindergarten	PTS	SchülerInnen	Studierende	Wenn andere, welche? ASO, PTS, BS	Insges.	Frauen	Männer
351P10GH01 Was blüht denn da? Pflanzen unserer Umgebung erleben 12.07.2010, 09:00 – 17:00, Kreisbach	6	10	0	1	9	0	0	0	0	0	26	22	4
351P10MD01 Sommerworkshop Darstellende Geometrie Termin: 07. 07. 2010, 09:00 – 17:30 Uhr Ort: BRG Wiener Neustadt, Gröhrmühlgasse	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	3	8

351P10MD00 Umstellung von Windows XP auf Windows 7 - Virtualisierungsmö glichkeiten unter Windows 7 Termin: 08. 07. 2010, 09:30 - 17:00 Uhr Ort: PH Niederösterreich, Expositur Hollabrunn	5	5	0	3	2	0	0	0	0	0	15	6	9
351F0WMD11 Grundzüge einer kompetenzorientie rten Schreibdidaktik, 02.12.2010, 09:00 -17:00 Uhr, Hollabrunn	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	0
351F0WMD12 Einführung in die Programmierung mit Java, 24.11.2010, 10:00 - 17:30, Hollabrunn	7	0	0	1	0	0	0	0	0	0	8	1	7

351F0WGH16 Vorbereitung und Durchführung Meeresbiologischer Projektstage, Baden, Wien, 08.- 09. 11. 2010, 14:00-17:30 bzw. 09:00-16:30	10	0	0	1	0	0	0	0	0	0	11	8	3
351F0WGH21 Biochemie und Ernährung, 18. 10 2010, 09:00 – 17:00, Unterwaltersdorf	8	0	0	2	0	0	0	0	0	0	10	9	1
351F0WGH25 Unternehmerführe rschein: Modul UPTeil 1: 27. – 28. 09. 2010, 09:00 Uhr – 17:00 Teil 2: 20. – 21. 10. 2010, 09:00 Uhr – 17:00, St. Pölten	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	6	7
351F0WGH15 Wie kommt die Meeresschnecke ins Gebirge? Fossilien und	4	2	0	0	2	0	0	0	0	0	8	8	

	Plattentektonik zum Begreifen, 22.10.2010, 14:00 – 18:00, Krems													
	351F0WMD14 GEOGRAFISCHE INFORMATIONSSYSTEME (GIS) – eine Revolution in der Geografie?, 17. 11. 2010, 14:00 – 18:00, Amstetten	15	0	0	4	0	0	0	0	0	0	19	9	10
	351F0WMD00 Lernbausteine im GZ-Unterricht, 12. 11. 2010, 09:00 – 17:30, Melk	5	7	0	0	0	0	0	0	0	0	12	4	1
	351F0WGH19 Fit im Sachunterricht-Luft und Weltraum in Theorie und Praxis, 20. 11. 2010, 09:00 – 16:30, Baden	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	11	10	1
	351F0WGH20 10W 4UE SE IMST: Spiele in der Ernährungslehre, 18. 10. 2010, 14:00 – 17 :30,	1	8	0	0	6	0	0	0	0	1	16	16	0

	Baden														
	351F0WMD16 Nanotechnologie für 10-14Jährige, 11. 11. 2010, 08:00 – 16:00, Göllersdorf	0	14	0	0	0	0	0	1	0	0	0	15	8	7
	351F1SGH00 Bäume und Sträucher im Winter erkennen und kennen lernen, 05.03.2011, 09:30 – 12.30, Paudorf	4	2	2	1	1	0	0	0	0	0	0	10	9	1
	351F1SGH01 Was blüht denn da - Natur mit allen Sinnen erleben!, 21.05.2011, 09:00 – 12:45, Bad Deutsch Altenburg	1	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0	5	4	1
	351F1SGH10 Bewegter Lehreralltag, 14.03.2011, 14:00 – 17:30 Wr. Neustadt	3	5	5	4	10	0	0	0	0	6	0	33	32	1
	351F1SGH11 Fit in der Schule, 21.03.2011, 14:00	0	5	7	1	11	0	0	0	0	3	0	27	27	0

	- 17:30, Wr. Neustadt													
	351F1SGH25 150- Jahre Hölzel- Atlanten: „Jubiläums- Workshop für Lehrkräfte zur Präsentation der Jubiläumsausgabe “, 16. 02.2011, 14:00 – 17:00, Baden	10	4	4	2	0	0	0	0	0	0	20	12	8
	351F1SGH27 150- Jahre Hölzel- Atlanten: „Jubiläums- Workshop für Lehrkräfte zur Präsentation der Jubiläumsausgabe “, 02.03.2011, 14:00 – 17:00, Amstetten	4	9	0	1	0	0	0	0	0	0	14	10	4
	351F1SGH28 150- Jahre Hölzel- Atlanten: „Jubiläums- Workshop für Lehrkräfte zur	3	4	1	0	0	0	0	0	0	0	8	5	3

	Präsentation der Jubiläumsausgabe “, 09.03.2011, 14:00 – 17:00													
	351F1SMD08 Visualisieren mit MicroStation, 01.04.2011, 09:00 – 17:15, Hollabrunn	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	15	5
	351F1SMD10 Geografische Informationssysteme (GIS) - eine Revolution in der Geografie?, 01.03.2011, 14:00 – 18:00, Horn	8	0	0	3	0	0	0	0	0	0	11	0	3
	351F1SMD11 11S Börseseminar für Anfänger/innen, 16.03.2011, 09:00 – 17:00, Wien	7	0	0	4	0	0	0	0	0	1	15	13	2
	351F1SMD12 Börseseminar für Fortgeschrittene, 13.04.2011, 09:00 – 14:00, Wien	1	0	0	8	0	0	0	0	0	2	11	7	4
I N	PH NÖ	16 3	11 1	19	9	16	0	3	0	0	8	262	178	84

S G E S A M T														
		AHS	HS	NMS	BMH S	VS	Kind er- garte n	PTS	Schüle r Innen	Stud iere nde	Wenn andere , welche ? (ASO)	Insges.	Fraue n	Männ er

I N S G E S A M T	KPH	85	11 1	19	9	16	0	3	0	0	8	262	178	84
	I N S G E	PH NÖ	16 3	11 1	19	9	16	0	3	0	0	8	262	178

S A M T														
I N S G E S A M T	KPH +PH NÖ	24 8	11 1	19	9	16	0	3	0	0	8	262	178	84

**Anzahl der Teilnehmer/innen bei den Veranstaltungen des Regionalen Netzwerkes NÖ
(November 2009-Juli 2010)**

Steuergruppenmitglieder der Regionalen Netzwerke

NETZWERK	Namen und Fächer	SCHULTYP/Institution der Mitglieder ¹
----------	------------------	--------------------------------------------------

KERNGRUPPE	AHS	HS	BMH S	VS	Kindergarte n	Andere/r (welche?)	PH/ UNI	LSI/SS R	männlich	weibli ch
Mag. Helmut Achleitner INF	x								x	
Mag. Ronald Binder M, PH	x								x	
Mag. Franz Filler , GWK	x								x	
Mag. Doris Miestinger, M, DG	x									x
Mag. Heidrun Gruber BIU							x			x
Mag. Elisabeth Nowak BIU	x									x
Landesschulinspektor Mag. Rainer Ristl								x	x	
Landesschulinspektorin Mag. Martha Siegel								x		x
Mag. Wolfgang Taubinger, D	x								x	
Dr. Christine Schörg							x			x
Dipl.-Päd. Franz Amon Ma, PH, CH, Inf		x							x	
Prof. Beatrix Konicek							x			x
Dr. Elisabeth Weigel CH	x									x
FI Mag. Alfred Nussbaumer Begabtenf.								x	x	
Mag. Barbara Stadler GES, SPORT	x									x
Mag. Dr. Manfred Wimmer, BIU	x								x	
Mag. Dr. Walter Wluszczak, CH, Begabtenf.	x								x	
Mag. Manfred Schermann, RW, BKFA			x						x	
Mag. Anneliese Schermann, BIU, Ökologie und Warenkunde			x							x

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--